

**Morgen-Ausgabe**

# Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

**13,000 Abonnenten.**

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 169.

Bezirks-Fernsprecher  
No. 52.

**Samstag, den 11. April.**

Bezirks-Fernsprecher  
No. 52.

**1896.**

## Total-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Geschäfts verkaufen wir unser gesamtes Warenlager einschliesslich aller

**Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten**

in

**Kleiderstoffen und Damen-Confection,  
Weiss- und Baumwollwaaren**

zu und unter Einkaufspreis.

**N. Goldschmidt Nachf.,**

Langgasse 36, „Zur Krone“.

2892

## Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwicker, feinste Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen, Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst.

3125

Wiesbaden.

Caspar Führer (Inh. J. F. Führer), Kirchgasse 34.

Telephon No. 151.

Filiale des Gardinen-Engros-Geschäfts D. Bonn.

## Gardinen!

crème, weiss, gelb und bunt, deutsches, englisches, französisches und schweizer Fabrikat, von den billigsten Tüll-Vorhängen bis zu den elegantesten Spachtel- und Lacet-Rideaux.

2223

**Gustav Schupp Nachf., Taunusstr. 39.**

Restbestände unter Preis.

**Tagblatt-Ausgabe.**

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigspartasse.** Bureau Stadtkasse. 17.08

**Bekanntmachung.**

Eine Ladung Manufacturwaaren, bestehend in:

**Tischtücher, Servietten,  
Kleiderstoffe, Gardinen u.  
noch vieles Andere,**

welche beim Transport durch Wasser mehr oder weniger beschädigt sind, versteigere ich zufolge Auftrags

**Montag, den 13. April cr., Morgens  
9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**

anfangend und nöthigen Falls den folgenden Tag öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung in meinem Auktionslokale F 355

**3. Adolphstraße 3.**

**Wilh. Klotz,  
Auctionator u. Taxator.**

la Wagenfett 2 Pf., bei 5 Pf. 20 Pf. 2548  
**H. O. Grubl, Bahnhofstraße 14.**



Unter Allerhöchstem Protectorat Sr. Majestät des Kaisers

**Letzte Marienburger**

**Geld-Lotterie.**

Ziehung am 17. und 18. April 1896.

**3372 Geldgewinne = 375 000 Mark.**  
Hauptgewinn:

**90 000 Mark.**

Original-Loose à 3 Mk. — Porto u. Gewinnliste 30 Pf.  
empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme

**J. Eisenhardt,**

Berlin NW., Brückenallee 34.

Obige Loose zu beziehen durch

**Nassauische Lotteriebanc (Inh. Zietzoldt), Langgasse 51.**

**Israelitischer Männer-Krankenverein.**

Die Mitglieder des Männer-Krankenvereins der israelitischen Cultusgemeinde werden zu einer

**außerordentlichen General-Versammlung**

auf Sonntag, den 12. April c., Vormittags 9 Uhr, in den Gemeindefaal hiermit höflichst eingeladen. F 396

Der Vorstand.

Tagesordnung: Statuten-Änderung.

**Samen-Handlung  
Heinrich Schindling,**

Neugasse 18/20, nächst Hotel „Einhorn“, Marktstraße,  
früher Ecke Michelsberg und Schwalbacherstraße,  
empfiehlt seine erprobten Achten

**Gemüse-, Blumen- und Grassamen.**

Preisliste umsonst und portofrei. 3111

**Gummi-Artikel.**

Pariser Neuheiten für Herren und Damen  
(von Maoul & Cie., Paris).

Illustrierte Preisliste gratis und discret durch F 140  
**W. Müller, Leipzig 41.**

Preis-Verzeichnis über 1a

**Gummi-Waaren**

versendet gegen 10-Pf.-Marke F 70

**Sanitäts-Haus J. B. Fischer, Frankfurt a. M., F. 1.**

**Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung**

von

**Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**

Telephon 94,

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und  
untere Adelsheidstraße, am Rheinbahnhofe

empfiehlt bei Bedarf zum gest. Bezuge von Brennmaterialien:

**1a mel. grobe Hansbrandkohlen, gew. mel.  
Herd- u. Maschinenkohlen, gew. Nuß- u. gew.  
Anthracit, Würfel- u. gew. halbfette Würfel-  
kohlen, sowie Stein-, Braun- u. Eierkohlen-  
Brikets, Coke u. Anzündholz.** 4213

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 169. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 11. April.

44. Jahrgang. 1896.

## Der Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

## M. Auerbach, Herren-Schneider, Friedrichstrasse 8,

empfiehlt ein

### sehr reichhaltiges Stofflager

(nur gute Qualitäten)

zur Anfertigung von Herren-Garderobe nach Maass.

Die Preise sind bei vorzüglicher Arbeit und Ausstattung sehr mässige.

4838



### Walkmühlstrasse 30.

Heute Samstag, den 11., und morgen Sonntag:

### Niebel-Suppe,

wozu ergebenst einladet

Nicola Diamanti.

### Zur Heidenmauer,

6. Adlerstrasse 6.



### Heute Samstag: Niefelsuppe,

wozu freundlichst einladet

E. Kullmer.

### Karlsruher Hof, Friedrichstrasse 44.



### Heute: Niefelsuppe,

wozu freundlichst einladet

Saladin Franz.

### Maggi's Suppenwürze

ist ganz vorzüglich, um augenblicklich jede schwache Suppe höchst schmackhaft u. kräftig zu machen. In Original-Fläschchen von 65 Pf. an bei F 449

C. W. Leber, Bahnhofsstrasse 8.

Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Giehhähnchen zum parfümten und bequemen Gebrauch der Suppenwürze.

### Kaiser-Gelee u. Marmelade per Pfund 25 Pf.

Himbeer-, Erdbeer-, Aprikosen-Gelee etc. etc. in 10- und 25-Pfd.-Eimern bedeutend billiger.

En gros. En détail.

Weiner's Gelee-Fabrik, Marktstr. 12, Laden, Hinterhaus.

### Bratbäcklinge, Kieler Sprotten und J. Stolpe, Grabenstrasse 6.

Laubfrösche, Goldfische, Schildkröten, Neze etc. etc.

Kornbrot, 30 Pf., Kartoffeln per Stumpf 20 Pf. bei Ph. Knickel, Schwalbacherstrasse 11.

Bringe Montag prima englische gelbe Kartoffeln; verkaufe dieselben centner- u. malterweise, frei ins Haus geliefert, zu dem billigsten Tagespreis.

Jos. Dienst, Spezereihandlung, Messergasse 12.

### Thüringer Hof,

Ecke Schwalbacher-, Louisen- und Dotzheimerstrasse.

Von heute ab kommt ausser dem dunklen Bier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft auch das

### helle Bier

zum Ausschank. Freunden und Gönnern zur gefl. Kenntnis, Achtungsvoll

Josef Keutmann.

### Frisch gechn. Erdbeeren,

Spargel, schwarzer Würzburger Rettig und Gurken sind zum Verkauf ausgestellt bei Frau Müller, Markt 1.

### Pachtgesuche

### Bleiche für Hotel-Wäsche

zu pachten gesucht Taunusstrasse 15.

4496

### Wirtschaft-Gesuch.

Junges cautious. Ehepaar, welches gegenwärtig noch ein mittleres Hotel-Restaurant inne hat, sucht sich bald zu verändern und rest. auf eine gutgehende kleine Wirtschaft, womöglich mit etwas Garten dabei, vorläufig zu pachten, Kauf nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten wolle man u. H. U. 617 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. richten. (F. opt. 39/4) F 121

### Tribüne.

Eine Tribüne leihweise zu pachten gesucht, gleich, ob Steh- oder Sitz-Offerten mit Preisangabe u. O. H. 169 an den Tagbl.-Berl. 4876

### Miethgesuche

Suche bequeme Wohnung, 4-5 Zimmer, Küche und Zubehör, für kinderlose Familie, in Villa Nähe Kurhaus Gustav Walch, Franzplatz 4. 244 bevorzugt

## Rentable Wirthschaft

per sofort oder später von jungen tüchtigen cautiousfähigen Wirthsleuten zu mietben gesucht. Offerten unter N. 107 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Zu mietben gesucht

per 1. October oder Januar Villa mit 11-15 schönen großen Zimmern und Zubehör, Garten, Stallung für 3-5 Pferde, Kutscherstube, nahe dem Mittelpunkt der Stadt. Offerten unter C. E. 91 an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnung von sechs Zimmern** nebst Zubehör zum 1. October d. J. zu mietben gesucht. Anerbietungen unter S. G. 129 an den Tagbl.-Verlag.

### Eine anständige Dame

(Wittve), pünktlich, sucht gute Wohnung, zwei große oder 3 kleinere Zimmer. Nur die Straßen, die näher nach dem Friedhof führen, werden berücksichtigt. Schriftliche Offerten mit Preisangabe unter No. 112 C. L. nach Adelhaldstraße 34, Part., erbeten.

**Gesucht** zum Mai von kleiner Familie Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Part. oder 1. Et., am liebsten in der Nähe des Königl. Theaters. Preis 300 bis 400 M. Gest. Offerten S. P. 500 Schützenhofstraße postlagernd.

**Für sofort** ein eleg. möbl. Zimmer mit ungen. Eingang, möbl. Partier, gesucht. Offerten unter P. G. 127 an den Tagbl.-Verlag.

**Gut möbl. Zimmer** möglichst sofort zu mietben gesucht. Offert. mit Preisangabe unter U. 273 an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfaches unmobliertes Zimmer in der Neugasse oder deren Nähe gesucht. Näh. Neugasse 3, 2 St.

## Fremden-Pension

### Für zwei Gymnasiasten

wird Pension gesucht in guter Familie. Gest. Offerten unt. N. B. 35 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Neuellenstraße 2 schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension.

Kapellenstrasse 2. „Pension Albani,“ vis-à-vis dem Kochbrunnen. Schön möbl. Zimmer, vorzögl. Küche, Bäder, mässige Preise.

Leberberg 7 möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

**Pension Tannusstraße 1,** im Berliner Hof, Aussicht Wilhelmstraße, schöne Zim., vorzögl. Verpflegung, Preis mäß. Für zwei Personen sehr vortheilhaft.

**Tannusstraße 6, Pension Becker, am Kochbrunnen.** Schön möbl. Zimmer mit Pension. Vorzögl. Verpflegung. Mäßige Preise. Bäder. 2137

**Pension Tannusstraße 13,** Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Auszug. 2372

**Webergasse 3.** **Webergasse 3.**

### Fremdenpension zum Ritter.

Vollständig neu eingerichtet. In nächster Nähe von Kurhaus, Kochbrunnen und Theater, freundliche schöne Zimmer, vorzügliche Küche, aufmerksam Bedienung; mäßige Preise. **Bst & Kohl.**

**Pension** in Familie für einen Schüler o. Ausländer. Wissenschaftl. Unterricht auf Wunsch. Anschluss an einen anderen Sch. Näh. Tagbl.-Verl. 2078

**Schüler,** welche höhere Lehranstalten in Darmstadt besuchen, finden in gebildeter Familie gute Pension und Beaufsichtigung. Gest. Off. sub P. A. 15 a. d. Tagbl.-Verl. 2326  
Schüler finden gute Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2355

## Heidelberg.

In guter Familie finden 2 bis 3 Personen angenehmen Aufenthalt. Freie ruhige Lage, eigene Villa mit großem Garten, eleg. möbl. Zimmer, Balkon, herrliche Aussicht nach allen Seiten, in unstrittig schönster Lage Heidelbergs. Preis: 5 bis 6 M. täglich. Briefe unter L. M. 2 durch **Rudolf Mosse, Heidelberg.** (Heidelbg. 4202) F 121

## Vermietbungen

Villen, Häuser etc.

**Villa Fischerstraße 7** mit Stallung u. großem Garten für October zu vermietben oder zu verkaufen. Näh. Adolfsallee 59. 2260

## Die Villa Leberberg 9

mit grossem Zier-, Gemüse- und Obstgarten ist zu vermietben (unmöblirt). Näh. daselbst oder Gr. Burgstrasse 1, im Bankgeschäft. 1484

**Villa,** enth. 8 Zim. u. Zubeh., an d. Sonnenbergerstr., 3. v. d. Friedr. Gerhardt, Tannusstr. 25. 1963

Geschäftslokale etc.

### Material- und Farbwaaren-

Geschäft, gut eingerichtet, wegen andauernder Krankheit sofort zu vermietben oder zu verkaufen. Näh. in dem Tagbl.-Verlag. 2032  
Faulbrunnenstraße 2 Laden mit Zim. u. Kellerraum zu verm. Näh. Kirchgasse 26. 2028

**Große Lagerräume,** bedeckt und offen,

**Comptoir u. Wohnung** im Seitenbau, Pferdehall etc., sind per 1. Januar 1897, evtl. früher billig zu verm. Näh. Dranienstraße 83, im Comptoir. 2322  
Lagerplätze (Mainzerstraße) zu verm. Näh. Langgasse 19. 2358

Wohnungen.

Adelhaldstraße 81 sind 3 herrschaftl. einger. Etagen mit je 5 Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kohlenaufzug, Badezimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern sofort oder später zu vermietben. (Vor- und Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. Part. bei **Max Hartmann.** 2488  
Weichstraße 15a 8 Zimmer und Küche sofort zu vermietben. 1978

## Große Burgstraße 13

ist per sofort der 3. Stock (schönes, gehundes Logis, Sonnenseite), bestehend aus 5 Zimmern, Küche etc., preiswürdig zu vermietben. Näh. Kleine Burgstraße 2. 2033

Drudenstraße 4, 1. Etage, Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mans., 2 Keller, per sofort oder 1. Juli zu verm.

**Ellenbogengasse 8** ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, zu vermietben. Näh. im Vorderhaus, Gemüseladen. 1924

**Friedrichstraße 29** Wohnung (Hinterhaus) zu vermietben. 1924

**Schmundstraße 41** ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, 2. Etage Vorderhaus, per 1. Juli billig zu vermietben. 2348

**Schmundstraße 41** ist eine Dachwohnung, 2-3 Mansarden nebst Keller, auf 1. Mai billig zu vermietben. 2220

**Moritzstraße 23 Bel-Etage,** 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per sofort oder später zu vermietben. 1910

**Moritzstraße 24, 3, 1** Zimmer und Küche wegen Wegzug zum 1. Mai zu vermietben. Preis 12 Mark.

**Dranienstraße 54, 1. Et., 4** Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf sofort oder später zu vermietben. Näh. Part. 1911

**Abenstraße 64** ist die 1. Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, auf 1. Oct. zu vermietben. Näh. Part. 2270

**Roonstraße 6** zwei Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu vermietben. 2377

### Für kl. Wäscherei,

Part., 3 Zimmer, Küche u. f. w. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1977

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

Adelhaldstraße 30, 1. Et., eleg. möbl. Zimmer zu vermietben. 2245

Adolfsallee 3, Part., möbliertes Zimmer zu vermietben.

Adolfsallee 16, 3 Unts., 1-2 Z., möbl. o. unmöbl., zu verm. 2588

Albrechtstr. 30, B. e. sch. möbl. Z. u. möbl. Mans. m. Kochofen. 2098

Albrechtstraße 40 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. Näh. im Spejerciladen. 2441

Albrechtstraße 39, 2. möbl. Zimmer. Anzusehen Vormittags. 2542

Dohheimerstraße 11, Eingang 13, 3. Etage, möbl. Zimmer sofort billig zu vermietben.

Dohheimerstraße 13, Part. I., schön möbl. Zimmer f. z. verm. 2850

Eiserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermietben; mit Pension 50-80 M. monat. Gr. Garten. 1917

Frankestraße 10, 2 St., bei **Kilb,** ein freundlich möbliertes Zimmer an Herrn oder Fräulein billig zu vermietben.

**Emserstraße 20** fein möbl. einz. Zimmer und Wohn- und Schlafzimmer 2919

dauernd zu vermieten. 2435

Friedrichstraße 21, 1. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 2435

Friedrichstraße 44, 2. Salon u. Schlafzimmer, möbl., zu bill. 2177

Preise zu vermieten. 2177

Goldgasse 2a, 2. St. l., schön möbl. Zim. mit 1-2 Betten s. v. 1975

Goldgasse 12 sind 2 möbl. schöne Zimmer (1 und 2 St.) 1975

sofort zu vermieten. 1975

Hartingstraße 8, Part., möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 2442

Seleneustraße 9, 2. St., möbl. Zimmer zu verm. 2442

Seleneustraße 30, 1., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2426

Sellmundstraße 25, 1. St. r., möbl. Z. m. B. a. Ende April zu verm. 2426

Sellmundstraße 40, 1., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2311

Sermannstraße 2, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2329

Sermannstr. 12, 1. St., möbl. Z. v. 10 W., m. Penf. 40-50 M. 2329

Sermannstraße 24, 1. St., gut möbl. Z. a. sof. o. sp. zu verm. 2147

Sermannstraße 26, 1. l., gut möbl. Zimm., Straßens., Nr. 12, zu vm. 2519

Sermannstraße 5, 1. St., ein freundlich möbl. Zimmer bill. zu verm. 2519

Sahnstraße 2, 2. l., helle gr. möbl. Zimmer, auch einz., zu vm. 2584

Sartstraße 8, 1., ist ein großes, gut möbl. Zimmer preisw. zu v. 2584

Sartstraße 32, 2. Tr., hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 2202

Sirchgasse 19, 2. Et., großes schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten 2202

sofort billig zu vermieten. Zu sprechen von 12-4 Uhr. 2202

Schreistraße 33, 3. St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2400

Louisenstraße 17, 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2400

Louisenstraße 18, 2. möbl. Zimmer billig zu verm. 2439

Mauergasse 3/5 mehrere möbl. Zimmer an einen oder zwei Herren mit 2439

oder ohne Pension zu vermieten. 2089

Mauergasse 14, 2. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vm. 2089

Moritzstraße 34, 1. St., 2 möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. 1979

Nerostraße 6 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1979

Nerostraße 10 einz. möbl. Zim. für 8 M. mit. an e. Arb. zu v. 2439

Nerostraße 26, 1. schön möbl. Zimmer zu verm. 2439

Nerostraße 33, 1. Etage, freundliche gut möblierte Zimmer 2439

(auf Wunsch Pension) billig zu vermieten. 2436

Nerostraße 39 ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2436

Oranienstraße 3, 1. St., h. möbl. Z. m. o. ohne P. preisw. zu verm. 2400

Oranienstr. 47, 2. St. r., gut möbl. Zimm. f. 12 M. zu vm. 2400

Rheinstraße 51, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1383

Röderstraße 19, 2. St. r., freundlich möbl. Zimmer zu verm. 2445

Röderberg 12, 2. Tr., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2205

Roonstraße 5, Part., möbl. Zimmer mit oder ohne 2295

Pension zu verm. Näh. Part. l. 2295

Saalgasse 5, 2. St. l., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1426

Saalgasse 10 möbl. Zimmer zu vermieten. 1426

Saalgasse 16 ein kleines Parterre-Zimmer (nach der Straße) mit oder 2207

ohne Möbel als Bureau sofort zu vermieten. 1096

Schwalbacherstraße 4, 1., 1 möbliertes Zimmer sofort zu verm. 1096

Schwalbacherstraße 37 sind im 1. Stock sch. möbl. Zimmer mit Balkon 2247

preiswürdig zu vermieten. 2510

Steingasse 35 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2589

Tannusstraße 8, 1. St., fein möbl. Zimmer zu verm. 2589

Walramstraße 23 möbl. Zimmer (1-2 Betten u. Piano) zu v. 1963

Webergasse 22 möblierte Zimmer sehr billig zu 2860

vermieten. 2860

Webergasse 41, 2. fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2287

Webergasse 50, Meggerladen, ein freundlich möbliertes Zimmer mit 2287

Pension preisw. zu vermieten. 2216

Westendstraße 3, B., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2096

Wörthstraße 1, 2., zwei möbl. Zimmer (ungen.) zu verm. 2096

**Zu verm. mit vollständiger Pension**  
ein elegant möbliertes Salon und zwei ebensolche Schlaf-  
Zimmer mit je 2 Betten. Pensionspreis 4 1/2 M. Näheres im  
Tagbl.-Verlag. 2203

Sellmundstraße 40, 1., einz. möbl. Mansarde zu vermieten. 2427

Weißstraße 15, Frontpöge, ein einfach möbliertes Zimmer auf gleich zu 2427

vermieten. Preis 8 Mark. 2427

Blücherstraße 14, Hths. 3 St. r., erhalten Arbeiter Schlafstiege. 240

Frauentstraße 10, Part. l., erh. zwei Arbeiter bill. Kost u. Logis. 240

Sellmundstraße 22, Hth. 1., kann ein junger Mann Kost u. Logis erh. 240

Sirchgasse 23, 1. St. l., ein a. zwei Arb. sch. Logis erh., sep. G. 2410

Langgasse 43, 1. Tr., erh. Schneider hellen Sitzplaz. 2410

Mehrgasse 13 erh. zwei reini. Arb. Kost u. Log., p. B. 7 M. 2410

Oranienstraße 27, S. l., erh. zwei reini. Arbeiter Kost u. Wohnung. 2409

Part., erhalten zwei junge Leute gute 2409

Kost und Logis. 2543

**Röderberg 32,** 2409

Schachtstraße 6, 3. finden reini. Arbeiter Schlafstiege. 2543

Webergasse 44, S. 3. erh. ein od. zwei j. B. Log. mit od. o. R. 2587

Westendstr. 47, Hth. 2. r., erh. ein n. reini. Arb. schönes Logis. 2587

Ein ordl. Mädchen erh. bill. Schlafst. R. Schillerplatz 1, 1. St. l. 2429

Reini. Arbeiter erh. gute Schlafst. Näh. Schwalbacherstr. 27, Wth. 3 St. 2429

**Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.**

Weinsteller, ein großer, mit Comptoir, Probezimmer und  
Backraum auf 1. Oct. cr., ev. früh. s. v. R. Moritzstr. 44, 1.

# Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag,  
Langgasse 27.

## Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Gesucht** zu drei Kindern eine französisch  
Sonne, welche gut nähen kann.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 4779

Eine junge angehende Verkäuferin, in der Buchbranche erfahren, für  
sogleich gesucht. Zu erfragen in dem Tagbl.-Verlag. 4436

Erfahrene Verkäuferin zum sofortigen Eintritt gesucht. 4359  
Simon Meyer,

Verkäuferin für Kurz-, Weiß- und Buchbranche suchen  
Reinach & Co., Langgasse 9.

**Gesucht** eine Verkäuferin, engl. Pensions-  
f. Geschäft, eine pers. Pensions-  
köchin f. selbst. Stelle, eine f. b.  
Köchin f. Penf., vorzähl. Stelle,  
ein geb. Mädchen tagsüber zu  
fremder Herrschaft als Stütze, muß franz. sprechen, eine  
sein bürgerl. Köchin nach Eins u. Trier, zwei gewandte  
Hausmädchen, versch. Alleinmädchen sof. u. 15. April, ein  
Serdmädchen f. Hotel, vier kräft. Küchenmädchen (Hoh-  
Lohn). Central-Bureau (Frau Waries), Goldgasse 5.  
pr. gleich oder später gesucht. Offerten  
bis 11. cr. an  
W. Wegner, Webergasse 3. 4523

**Verkäuferin** gesucht Marktstraße 24. 4869

**Verkäuferin für Modes** gesucht Marktstraße 24. 4869

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.  
Reinach & Co., Langgasse 9. 4729

Perfekte Taillearbeiterin gesucht Al. Kirchgasse 2, 2. 4729

**Tailen- und Hoch-Arbeiterinnen,** 870A  
tüchtige Kräfte, sofort für dauernd gesucht Bärenstraße 6, 2.

Geübte Hoch- und Tailen-Arbeiterin sofort gesucht.  
Frau Metz, Saalstraße 8.

Perfekte Tailenarbeiterin gesucht.  
J. Seitz, Langgasse 43, 2. Tr.

**Geübte Tailen- u. Hocharbeiterinnen**  
werden gesucht Goldgasse 18, 2. Et.

Geübte Tailenarbeiterin gef. Römerberg 32.  
**Hocharbeiterin gesucht.** 4845

BB. Stein, Wilhelmstraße 36.

Zur Ausbildung im Zuschneiden und Kleidern ist eine  
**Freistelle** zu vergeben. Mädchen unter 16 Jahren sind  
ausgeschlossen. 4693

Victor'sche Schule, Tannusstraße 13.

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen  
Steingasse 4, 1. l. 4840

Lehrmädchen für Damenschneiderei gesucht.  
Frau J. Seitz, Langgasse 43, 2. Tr. 4719

Ein j. Mädchen f. das Kleiderm. u. Zuschn. erl. Weichstr. 10, 2.

**Lehrmädchen für Kunststickerei** 4663  
kann aufgenommen werden.

Victor'sche Kunstanstalt, Tannusstraße 13.

**Ein Lehrmädchen**  
für Weichzug wird sofort gesucht Hainergasse 16, 1. St. l.

Mädchen können die feine Küche gründlich erlernen im Kochgeschäft  
von Frau Martini, Oranienstraße 8.

Köchinnen gegen sehr hohen Lohn für bessere Stellen  
gesucht, ferner für sofort eine Kaffeeköchin, Herrschaftsköchin,  
Buffetfräulein für feine Häuser, Hotel-Zimmermädchen und zehn  
Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch  
Grünberg's Bureau, Goldgasse 21. Laden.

**Bär. Germania, Frau Kraus, Säfergasse 5,** sucht f. gl. ein  
tücht. Restaurationsköchin, 60 M., pers. u. fein bürgerl. Herrschaftsköchinnen,  
30 M., mehr. nette Hausmädch., 25 M., Alleinmädch., eine franz. Sonne  
zu groß. Kindern, junge Mädch., w. schon geb., u. acht Küchenm. f. gl.  
fein bgl. Köchin, vier Küchenmädch. sucht Eichhorn's B., Nerostr. 34.

zu gleicher Zeit Hausmädch., f. keine Pens.  
sucht Börner's erstes Central-Bureau,  
Rühlgasse 7, 1. Etage.

**Köchin,**

in der feinen Küche perfect, für sofort gesucht. Borzügliche langjährige  
Zeugnisse erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4818

Suche mehrere Köchinnen, Alleinmädchen.  
Lang's Stellen-Bureau, Marktstraße 11, Hth. 1. St.

Eine Kaffeebäckerin und ein Küchenmädchen gesucht Tannusstraße 15. 4616  
Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Friedrichstraße 29, Part. 4788

**Dienstmädchen gesucht.**

Suche ein reinliches kräftiges Dienstmädchen. N. Moritzstr. 8, P. 4193

**Ein tüchtiges Mädchen,**

welches selbstständig kochen kann, jede Hausarb. versteht, wird per 15. April gesucht Langstraße 13, Part. 4492

Ein anständiges Mädchen gesucht Seleneustraße 24, 1. Et. 4662  
Dr. Mädch. f. H. Haush. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

**Gesucht**

für sofort ein zuverlässiges Mädchen, welches die Küche und Hausarbeit gut versteht, Adolfsallee 43, Part. 4613

**Älteres** Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, zu kleiner Familie mit einem Kinde gesucht Mauergasse 17. 4610

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes williges Mädchen gesucht. Näh. Schulberg 19, Part. Zeugnis erwünscht. 4610

Ein sanftes fleißiges Mädchen gesucht Mauergasse 10, 1. Et. 1. 4756

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47. 4756

Ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, zum 15. April gesucht. Näh. Kirchgasse 3, 2. Et. 4703

**Ein braves** zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Albrechtstraße 85. 4703

**Dienstmädchen** zum baldigen Eintritt gesucht 3. Schulberg 3, neben der Synagoge. 4767

Ein zuverlässiges gewandtes, in Küche und Hausarbeit erfahrenes, solides evangel. Mädchen wird für kleinen Haushalt zum baldigen Dienstantritt gesucht Rheinstrasse 24, 1. Etage. 4733

Ein br. r. Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, zum 15. d. M. gesucht Frankstraße 14. 4778

Ein fleißiges williges Mädchen gesucht Eißelthustraße 6, 1. 4820

Ein braves zuverlässiges Dienstmädchen für kleinen Haushalt auf sofort gesucht Seleneustraße 21, P. 4816

**Ein gut empfohlenes Alleinmädchen,** welches kochen kann, wird gesucht Neudorferstraße 2, 1. Et. 4816

**Gesucht** sofort ein Mädchen für Küche und Haus, das gut kocht, für einen Haushalt von zwei Personen. Meldungen Morgens zwischen 9-11 Uhr Adolfsallee 25, 3. 4816

Ein 15- bis 16jähr. reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen zur Hausarbeit auf sofort gesucht Niehlstraße 7, 3 r. 4816

Ein j. kräft. Mädchen vom Lande für Haushalt u. Kinder sofort gesucht. Näh. Frankstraße 24, 1. l. 4816

**Ein Mädchen,** welches selbstständig fein bürgerlich kocht und etwas Hausarbeit übernimmt, zum 15. April gesucht Adelheidstraße 58, 2. 4781

Älteres, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Kirchgasse 28, Ecke Faulbrunnenstraße, Laden. 4781

**Ein tüchtiges Mädchen**

für Küche u. Hausarbeit u. engagieren gesucht Nerobergstraße 12. 4806

**Tüchtiges** Alleinmädchen zum 15. April gesucht Adelheidstraße 62, 2. Tr. 4806

**Suche sofort** für meinen kleinen Haushalt ein nicht unerfahrenes Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Frau Julius Müller, Dranienstr. 50, 1. Et. 4806

**Erstmädchen,** manierlich und tüchtig in Küche und Haushalt, gegen guten Lohn sofort gesucht Vierstadtstraße 23a. 4619

Ein tüchtiges erfahrenes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Weichstraße 7. 4736

Junges Mädchen auf gleich gesucht Schlichthausstraße 3, Part. 4736

Ein einfaches fleiß. u. tücht. Mädchen gesucht Philippsbergstr. 8, Part. 4736

Suche ein einfaches Hausmädchen, das nähen kann. Näh. Nicolaststraße 11, 1. 4736

Dienstmädchen, mit nur guten Zeugnissen vers. gef. Goethestraße 4, Part. 4855

**Dienstmädchen** gesucht Moritzstraße 10, 1. 4855

Ein Hausmädchen gesucht. Conditorei Blum, Wilhelmstraße 42. 4855

Gesucht zum 15. April für bess. Haus ein Kindermädchen Albrechtstraße 6, 2. 4855

Ein ordentliches Mädchen gesucht Kirchgasse 62, Wandagengeschäft. 4855

**Gesucht** zu einer Dame ein Mädchen mit guten Zeugnissen Adelheidstraße 43. 4855

**Mädchen,**

das gut bürgerlich kocht und Hausarbeiten übernimmt, gesucht Adelheidstraße 24, Part. 4855

**Ein braves** durchaus zuverlässiges Kindermädchen zu kleinem Kinde gesucht; nur Solche mit besten Zeugnissen mögen sich melden Moritzstraße 3, 1. Et. 4855

Ein brav. tücht. Mädchen nach ausw. gesucht. Näh. Neuaasse 3, 2. Et. 1. 4855

Für ein junges Mädchen u. zur gleichzeitigen Pflege einer nervenkranken Dame wird ein F 79

**gebildetes Fräulein gesucht.**

Gutes Gehalt und gute Behandlung wird zugesichert. Offerten unter Z. 1312 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M. 4574

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen, das als bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, per 15. April gesucht. 4574

M. Marchand, Langgasse 23. 4574

Gef. zu drei Personen ein kräft. Mädchen (18 Mk. Lohn) Adlerstr. 9, 1. 4574

Ein junges Mädchen für kleine Familie mit einem Kinde für jede Arbeit gesucht Dorfstraße 9 b, Part. 4574

Tüchtiges Alleinmädchen wird bis 15. April gesucht Abeggstraße 2, Part. 4574

Gesucht ein einfaches Mädchen f. die Kaffeeküche, ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, ein Serviermädchen nach ausw., sowie tücht. Mädchen f. hier u. ausw. Für Köchler, Friedr.ichstr. 45. 4574

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Alleinmädchen für kleinen besseren Haushalt gesucht Weinbergstraße 5 (Grubweg). 4574

Ein älteres Mädchen zum Haushalt, Pflege und Ausfahren einer kranken Frau gesucht. Näh. Friedrichstraße 45, Wädeladen. 4574

**Zu vier Kindern** unter 10 Jahren wird ein Kindermädchen nach Eberfeld gesucht. Nur tüchtige Bewerberinnen wollen ihre Zeugn. im „Hotel Hahn“ 9-11 Uhr Vorm., vorlegen. 4574

Gef. gew. Mädch., das gut bürgerl. koch. f. zu zwei Personen, ausgezeichnete Stelle. Für Fr. Kratzberger, Hähnerg. 7. 4574

**Gesucht** Köchin u. Stubenmädchen nach Paris für ein seines Haus, sowie mehrere Herrschafts- und Restaurationsköchinnen für hier u. auswärts, sehr nette Zimmermädchen für Hotels 1. Ranges, vier bessere Stubenmädchen, zehn Alleinmädchen gegen hohen Lohn, vier Beck- und Kaffeebäckerinnen und sechs Küchenmädchen (20 Mk.). 4574

Dörner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7, 1. 4574

**Bermittlungs-Büreau Dabeim,** 3. Et., 10. Säuerergasse 10, 3. Et. 4574

Sollbeste und billigste Stellen-Bermittlung für Personal jeder Branche Krankenpflegerin, am liebsten ehemalige Schwester, gesucht. Offerten unter J. 11. 163 befördert der Tagbl.-Verlag. 4574

**Bügel-Wehrmädchen**

sofort gesucht Tannus-Hotel. Ebendasselbst eine tüchtige Waschkrau für dauernd. 4707

Zwei Waschkrauen gesucht Weichstraße 27. 4707

**Suche** als Waschkrau und für jeden Samstag Mittag eine tüchtige reinliche Angfrau. Adolfsallee 15, 1. Et. 4707

Ein tüchtige Waschkrau für mehrere Tage auf dauernd gesucht Hellmündstraße 59, 2. Tr. 4707

Ein ordentliche Waschkrau wird gesucht Dranienstraße 15, Part. Meldungen Morgens. 4707

**Ein** Monatsmädchen oder unabh. Frau 3-4 Stunden tägl. gründl. Starckstraße 25, 2. Et. 4707

Monatsmädchen gesucht Starckstraße 37, Part. 1. 4751

Monatsfrau gesucht Albrechtstraße 43, Part. 4751

Ein reinliches Monatsmädchen gesucht Hellmündstraße 59, 1. Et. r. 4696

Wegen Erkrankung des jetzigen ein gut empfohlenes Monatsmädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 10, Part. Zu melden von 3-5 Uhr. 4696

Neinl. Monatsmädchen für 2 Stunden Morgens gef. Weichstraße 15, 2. 4696

Ein junges Mädchen für leichten Monatsdienst gef. Seleneustr. 4, 2. Et. 4696

Ein Mädchen oder Frau f. Monatsstelle gesucht Tannusstraße 17, 2. Et. 4696

Ein ausl. Frau erhält Monatsstelle gegen Manufarde u. ll. Vergütung Hellmündstraße 4, 1. l. 4696

Monatsfrau 6 Monatsfrau von 6 bis 9 oder 10 Uhr gesucht. 4766

Ein Frau zum Bedragen gesucht Dranienstraße 8. 4856

Nerostraße 9 jemand zum Bedragen gesucht. 4856

**Laufmädchen** gesucht. 4856

Emil Paqué, Langgasse 25, 1.

Ein junges kräftiges Mädchen für den Tag über gesucht. Näh. Hellmündstraße 46, Laden. 4530

J. Saeger Wwe. 4530

Ein junges Mädchen tagsüber für Hausarbeit gef. Dambachthal 2. 4611

Ein brave ruhige unabhängige Frau auf 2-3 Stunden des Morgens gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4842

Ein junges braves Mädchen gesucht, welches Abends nach Hause geht, Schulberg 13, Part 4842

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

E. Dame w. Engagement als Vorleserin in nur guter Familie. Näh. Kapellenstraße 4a, 2 r. 4530

**Besseres Mädchen,** im Nähen, Bügeln, in Hand- als auch. Kammerjungfer od. feiu. Zimmermädchen, auch wird für ein jung. Mädchen in ll. Familie Stelle gesucht, wo dasl. den Haushalt erlernen kann. Gute Behandlung Garndt. Blücherstraße 12, 5. 2. Et. 4530

**Tüchtige Verkäuferin** sucht Stelle, gleichviel welcher Branche per 15. Mai. Gef. Off. unter A. Z. 101 postl. Schützenhofstraße. 4530

**Tüchtige Verkäuferin** sucht Stellung. Offerten unter D. 11. 158 an den Tagbl.-Verlag. 4530

**Eine tüchtige Verkäuferin,** 12 Jahre in größeren feineren Geschäften thätig, sucht p.: 1. Juli Stelle in feinerem Manufactur- oder Seidenwaaren-Geschäft in Wiesbaden. Gef. Offerten unter A. E. 111 postl. Bonn a/Rh. 4530

# Conditorei und Café Philipp Hahn,

Tannusstrasse 55, gegenüber der Röderstrasse,  
empfiehlt täglich frisch:

**ff. Kaffee-, Thee- und Wein-Gebäck.**  
Grösste Auswahl in Torten.

**Specialität: Baumkuchen.**

Bestellungen jeder Art werden sauber und pünktlichst  
ausgeführt.

# Meier's Weinstube,

12. Louisenstrasse 12.

Naturreine Weine eigenen Wachstums.

Diners à Mk. 1.20, Mk. 1.50 und höher  
von 12 bis 3 Uhr.

Soupers à Mk. 1.20 und höher  
von 6 Uhr ab.

4577

**Reichhaltige Speisekarte.**

Br. Buchmann.

Neu eröffnet!

# Hotel u. Restauration „Zum Stolzenfels“

Gerichtsstraße 5.

Bringe hiermit meine schöne Lokalitäten, Gesellschaftszimmer, möblierte  
Zimmer mit Pension in empfehlende Erinnerung. Vier von der Brauerei-  
Gesellschaft Wiesbaden, sowie die feinsten Weine, besonders reine Mosel-  
weine und gute Küche, Speisen à la carte, Mittagstisch von 80 Pf. an.

Hochachtungsvoll

Anton Mader.

# Restaurant Kronenburg.

Täglich Concert

der Sänger-Gesellschaft Stiegler aus dem  
Zillertal.

# Das Restaurant auf dem Bahnhofskopfe

(266 Meter ü. M., in 30 Minuten vom Kochbrunnen auf schönem  
schattigen Wege durchs Dambachtal zu erreichen, 15 Minuten  
vom Neroberg entfernt) empfiehlt sich Familien und Vereinen  
zu Ausflügen und Gesellschaften. Herrliche Lage, prachtvolle  
Fernsicht.

Vorzügliche Weine, helles und dunkles Bier. Natur-  
liches Selterswasser. Kaffee, Chocolate und Thee.  
Diners und Soupers auf Bestellung. 2178

Stiefelkasten u. Schrank, gr. □ u. runde Ruhb.-Wirtstische u. Stühle,  
2 Gartenschl. u. Stühle, Petroleummesser zc. s. vt. Karlsruh. 14, P. r. 4728

# Zur gefäll. Beachtung.

Die Landwirtschaftliche Molkerei-Gesellschaft zu Delfen-  
heim bringt ihrer geehrten Kundenschaft zur Nachricht, daß das Vertrags-  
Verhältnis des jetzigen Milchfahrers, Herrn **Mür.** abgelassen ist, und  
an dessen Stelle der frühere Milchfahrer, Herr **Koch**, tritt.  
Sollte vielleicht durch diesen Wechsel des Fahrers einer oder der andere  
unserer geehrten Kundenschaft mit unserer Milch nicht bedient werden, so  
bitten wir freundlichst um gefällige Mittheilung.

Ferner empfiehlt sich die Gesellschaft auch den übrigen Einwohnern  
der Stadt Wiesbaden im Ausmessen, sowie in Flaschen per Apparat  
gefüllter nur voller Milch per Liter 20 Pf. täglich zu liefern. 4680  
Der Vorstand. 1522

**Mittagstisch**, vorzüglich und schmackhaft zubereitet,  
empfiehlt von 1 Mk. an in und außer  
dem Hause (Abonnenten billiger)

Weinrestaurant Tannusstraße 43.

# E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857).

Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr angenehmen reinen

# 1893er Traber Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzeln  
Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und Pfälzer, Rhein-,  
Bordeaux etc. Weine in allen Preislagen. 3485

Der beste Sammlerwein ist Apotheker **Hofers** „roth-goldener“

# Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungs-  
mittel für Kinder, Frauen, Reconvallescenten, alte Leute etc.  
empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Driegl.-Flasche  
Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in  
Wiesbaden: in Dr. Lade's Hof-Apothek. F 418

# „Obst- u. Gemüse-Conserven.“

Junge Schnittbohnen per 2-Pfd.-Dose 38 Pf.,  
junge Erbsen (pois Neve) p. 2-Pfd.-D. 60 Pf.,  
Schnittporgel, Stangenporgel, Erbsen mit  
Carotten,

Champignons, Kaiserschotten,  
Pfefer Mirabellen per 2-Pfd.-Dose Mk. 1.—,  
ferner sämtliche Conserven in besten Qualitäten;  
Cognac, Rum, Arrak in 1/4 und 1/2 Flaschen,  
Brundisi per 1/2 Flasche 70 Pf. (ohne Glas) 4080

empfiehlt

Wettigstr. 22. Adolf Haybach, Wettigstr. 22.

Auf Wunsch tägliche Anfrage und Lieferung  
gütigst bestellte Waaren frei u. prompt ins Haus.

# Schlagsahne

(mit Centrifugensahne)  
per 1/2 Ltr. 60 Pf., fertig ge-  
schlagen 80 Pf., Preis 50 Pf. zc.  
vorhanden, empf. die Central-  
Dampf-Molkerei u. Steril-  
Anstalt **E. Bartsch**,  
Faulbrunnenstraße 10.  
Telephon 307. 2535

# Neue Algerische Biscuits-Kartoffeln

a 20 Pf. per Pfund. 4757

**J. Rapp**, Goldgasse 2.

**Frühkartoffeln**, Rose u. gelbe, sowie Pfälzer  
bonum, Hoiger und Mauskartoffeln empfiehlt

**W. Hohmann**, Mauergasse 17.

# Gutes Bratenfett

Hotel Dahlheim. 3820

abzugeben

Zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken  
empfehle Neuheiten in

# Bronze- und Luxus-Waaren

zu ganz ausserordentlich billigen Preisen.

4785

## L. D. Ben Soliman,

Hoflieferant S. Maj. d. Königs v. Preussen,  
Bazar Oriental.

Alte Colonnade 1.

### Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass die Ziehung der dem unterzeichneten Verein durch Allerhöchsten Erlass vom 31. August 1891 bewilligten

## X. Geld-Lotterie

wie festgesetzt am Freitag, den 17. April d. J., im Rathhause zu Danzig stattfindet.

Die Ziehung wird an dem genannten Tage Vormittags 9 Uhr beginnen und an dem folgenden Tage fortgesetzt und beendet werden.

Danzig, im März 1896.

Der Vorstand des Vereins für die Herstellung und Ausschmückung der Marienburg.  
von Gossler. Delbrück.

### Letzte Marienburger Geld- Lotterie.

3872 Gewinne = 375,000 Mark,

ohne jeden Abzug zahlbar:

in Berlin bei Carl Heintze,  
„ Danzig „ Danziger Privat-Actien-Bank,  
„ Hamburg „ Carl Heintze.

Original-Loose à 3 Mark, 11 Loose für 30 Mark, Porto und Gewinnliste 30 Pf., empfiehlt und versendet das **General-Debit**

Gewinne, alle baar.

1 à 90 000 = 90 000
1 à 30 000 = 30 000
1 à 15 000 = 15 000
2 à 6 000 = 12 000
5 à 3 000 = 15 000
12 à 1 500 = 18 000
50 à 600 = 30 000
100 à 300 = 30 000
200 à 150 = 30 000
1000 à 60 = 60 000
1000 à 30 = 30 000
1000 à 15 = 15 000

## Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3.

Unter Nachnahme werden Bestellungen auf Loose auch ausgeführt.

Hauptagentur für Wiesbaden: Nassauische Lotteriebanc (Inh. Zietzoldt), Langgasse 51, vis-à-vis dem Restaurant Engel.

### Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. — Direction: Ch. Hebinger.  
Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Ranges.  
Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertage: 4 und 8 Uhr. F 457

Feinste Matjes-Häringe per Stück 25 Pf.,  
Neue Malta-Kartoffeln per Pfd. 18 Pf.

empfehl  
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

### Wainzer Geflügel-Halle, 41/43, Nerostraße 41/43.



3. Zufuhr  
direct aus Rußland.

Schneebühner 1.30,	junge Hähne 1.70,
Faßelbühner 1.30,	große Hähne 2.—,
Birkhenne 1.80,	Kapannen 2.50,
Birchahn 2.30,	Suppenbühner 1.80.
Reuthier-Häden 1.30, Reuten —.90	im Auschnitt.

Frankenthaler nichtblühende Frühkartoffeln  
billigt bei Ferd. Alexi, Reichelsberg 9. 4893

Ein fast neuer **Raschstuhl** zu verkaufen **Beilstraße 16, 1.**  
 Ein großer **Vorbeerbaum** und ein **Eisstrank** zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 4861  
 Ein **Raschpferd**, unter zwei die Wahl, zu verk. **Kellerstraße 18, Part.**  
**Franz Prosch 1.** in **Kochheim**, **Hauptstr. No. 96**, hat einen **Duken**, 19 Monate alt, reine **Simmenhahler** **Rasse**, auf die **Bucht** zu verkaufen.  
 Ein **wachsender Spitzhund** zu verkaufen **Dogheimerstraße 68.**  
**Beilstraße 21** ein schöner **schwarzer Spitzhund** billig zu verkaufen.

**Kaufgesuche**

An- und Verkauf von **Antiquitäten**, **alten Münzen**, **Delgemälden**, **Kupferstichen**, **Porzellanen** u. c. bei **1509**  
**J. Chr. Glücklich**, 2. **Kerofstraße 2**, **Wiesbaden.**

**Achtung!**

**Gold- und Silbersachen**, **Brillanten**, **Uhren**, **Antiquitäten**, **Pfandscheine**, **Waffen**, **Möbel**, **gut erh.** **Herrn-Kleider**, **ganze** **Raschlasse** **kaufe stets zu höchsten Preisen.**  
**Auf Bestellung komme in's Haus.**

**A. Görlach**, 16. **Mehrgasse 16.**

**Möbel**, wenig gebraucht, aus einer **Villa** oder von **sonstiger Herrschaft** zu kaufen gesucht. **Offerten unter T. N. 172** an den **Tagbl.-Verlag.**

**Frau H. Lange**, **Mehrgasse 35**, zahlt für **ger. Kleider**, **Möbel**, **Betten**, **Schuhwerk** u. dergl. **jeden anständigen verlangten Preis.**

Die **besten Preise** bezahlt **J. Brachmann**, **Mehrgasse 24**, für **gebr. Herren- und Damenkleider**, **Gold- und Silbersachen**, **Schuhe** und **Möbel** u. i. w. **Auf Bestellung komme ins Haus.** 3429

**Gerragene Herren- und Damenkleider**, **Schuhwerk** **kaufte stets zum höchsten Preise** **H. Friediger**, **Goldgasse 10.** 1510

Für **getragenere Herren- und Damenkleider**, **Schuhe**, **Möbel**, **Gold**, **Silber**, **Pfandscheine**, **Waffen** zahle die **allerhöchsten Preise.**  
**Frau H. Sereisky**, **Mehrgasse 37.**  
**Auf Bestellung komme ins Haus.**

Gesucht als **Gelegenheit**: **gebrauchte Seidenvorhänge** für vier **Fenster**. **Angebote** mit **Farbe**, **Größen** und **Preisangabe** nach **Nicolassstraße 33, 2 r.** 4846

Ein **zweiheil. Gasofen** zu kaufen gesucht. **Offerten** sub **N. N. 161** an den **Tagbl.-Verlag.**

**Zu kaufen gesucht**

ein **gelbbrauner Dachshund**, **männlich**, 1 1/2 **Jahre alt**, **nachweislich gute Rasse** und **studenrein**. **Nicolassstraße 29, 3 r.**, **Morgens 9-10**, **Abends 7 1/2-8.**

**Verschiedenes**

Ein **Studierender** der **Rechte** in **höh. Sem.** **bittet** **edel- denkende Menschen** zur **Fortsetzung** seines **Studiums** um ein **unverzinsliches Darlehen**. **Höhe** und **Rückzahlung** nach **Vereinbarung**. **Beh. Off. unter G. W. 73** **hauptpostlagernd** **Wiesbaden** **erb.**

Ein **älterer kranker Mann** **bittet** **edle Menschenfreunde** um ein **Darlehen** von **200-250 M.** **Zinsen** u. **Rückzahlung** nach **Übereinkunft**. **Alles** **sehr** **nützlich**. **Zinsen** und **Rückzahlung**. **Offerten** u. **N. N. 170** an den **Tagbl.-Verlag** **erbeten.**

**Academisch** **geprüfte Schneiderin**, als **erste Zuschneiderin** **thätig**, **seit** **kurzem** **hier**, **bietet** in **Fagon**, **Ausarbeitung** und **Geschmack** der **Firma Worth** in **Paris**, **Robinson** in **London**, **Moschwitz** & **Staat** in **New-York** die **Spitze**. **Empfehle** **mich** **Mode-Damen**; **nur** **einmalige** **Einprobe** (**nicht** **Futter- taile**). **Solide** **Preise**. **Schriftliche** **Offerten** **werden** **ange- genommen** **Niderstraße 29, 1. Etage.**

**Frau A. Engler**, **Modell-Schneiderin.**

Eine **Schneiderin** **nimmt** **nach** **Kunden** an. **Näh. Helenestr. 3, 5th.**

Eine **Wittwe** **empfiehlt** **sich** **zum** **Weinzeug-** und **Kleiderausbessern** **in** und **außer** **dem** **Dauke**. **Süßstraße 8**, **Seitenbau 1 St.**

**Auf** **diesem** **nicht** **wahrscheinlichen** **Wege** **sucht** **ein** **Kaufmann**, **80** **Jahre** **alt**, **mit** **sicherer** **Existenz**, **die** **Bekanntheit** **einer** **vermögenden**

**jungen Dame**

**bedürfnis** **Verebelichung** zu **machen**. **Nicht** **anonyme** **Offerten** **mit** **Photo- graphie** **unter** **Chiffre** **N. N. 166** **an** **den** **Tagbl.-Verlag** **erbeten.**  
**Discretion** **Chrenlage.**

**Für Regel-Viebhaber!**

**Zum Kaiser-Friedrich**, **Belmundstraße 92**, **ist** **eine** **schöne** **Regel-** **bahn** **für** **einen** **Abend** **in** **der** **Woche** **abzugeben**. **Bier** **von** **der** **Bräuerei** **Gesellschaft** **Wiesbaden.** 4848  
**J. Fürst.**

**Verloren. Gefunden!**

Gestern **Nachmittag** ein **silbernes Cigaretten-Gut** mit **Monogramm** **verloren**. **Dasselbe** **ist** **gegen** **10 M** **Belohnung** **abzugeben** **Goethestraße 4, 1** **Treppe.**

**Unterricht**

**Buchführung**, **Schönschreiben**, **Rechnen**. **Bewährte** **Lehrkräfte**. **Näh. von** **Victor'sche** **Frauenschule**, **Lannustr. 13.** 2406

**Institut St. Mariä**  
**der Englischen Fräulein,**  
**Wilhelmsplatz 3.**

**Beginn** **des** **Sommer-Semesters** **am** **15. April.** 4491  
**Anmeldungen** **nimmt** **entgegen** **Die** **Oberin.**

Nach **mehrfähriger** **Abwesenheit** **zurückgekehrt**, **ertheile** **ich** **wieder** **gründlichen** **und** **erfolgreichen** **Unterricht** **in** **Sprachen**, **bes.** **den** **alten**, **und** **ebent.** **sonstigen** **Fächern** **gegen** **mäßiges** **Honorar.**

**H. Nishi**, **haatl. gebr. Philologe**, **Beilstraße 22, 1 r.**  
 Eine **gebr. erf. Lehrerin**, **vorz. Ausbilden**, **franz. u. engl. sprechend** **ertheilt** **Unterricht** **in** **alten** **Fächern**. **Näh. Rheinstraße 61, 1.** 4862

**Lehrerin** **wünscht** **französl. Conversation** **im** **Austausch** **gegen** **deutsche** **oder** **englische**. **Näh. im** **Tagbl.-Verlag.** 4864

**Schönschreiben, Kursus Mt. 10.**  
**Mundschrift, Kursus Mt. 10.**

**Näh. im** **Tagbl.-Verlag.** 4854

**Privat-Institut für Musik**  
**von Hans Georg Gerhard.**

**Prospecte. - Sedanplatz G. 2.** 4556  
**Clavier-Unterr.** **gründl. bil. v. Frl. Schmidt**, **Röderallee 34, P. 3106**

**Immobilien**

**Immobilien zu verkaufen.**

**Villa**  
**Lessingstraße 14,**

**zwischen** **Mainzer** **und** **Victoriastraße**, **unweit** **des** **Augustas** **Victoriabades**, **zu** **verkaufen**. **Näh. Victoriast. 29, 1.** 3147

**Günstige Kauf-Gelegenheit!**

**Villa** **mit** **Stallung**, **in** **besten** **Lage**, **ist** **Wegzugs** **halber** **unter** **günstigen** **Bedingungen** **zu** **verkaufen** **oder** **zu** **vermieten** **dara** 2739  
**Carl Specht.**

**Die Villa Köhlerstraße 5,**

**in** **nächster** **Nähe** **der** **Connenbergerstraße** **u.** **des** **Kirchenhofes**, **zum** **Alleinbewohnen** **eingerrichtet**, **mit** **Stallung** **und** **Remise**, **ist** **zu** **verkaufen.** 1874

Ein **rentabl.**, **solid** **u.** **gut** **gebautes**, **mit** **allem** **Comfort** **des** **Neuz.** **ausgestatt.** **Haus** **in** **guter** **Lage** (**nähe** **der** **Wald- allee**), **mit** **4** **Etag.**, **Vor- u. Hintergarten**, **von** **mir** **erbaut**, **Verhältn.** **h.** **ausg.** **preisw.** **zu** **verk.** - **Gute** **Capita-** **ant.** - **Beh. Off. unt. W. N. 175** **an** **d.** **Tagbl.-Verl.** 634

**Villa Grünweg 1**, in bester Anlage, zu Pensionszwecken besonders geeignet, ist im jetzigen Zustand oder mit Anbau sofort zu verkaufen durch den Besitzer **Max Hartmann**, Zimmermannstraße 8, Part. 2725

**Größeres Haus** mit nachweislich gutem Restaurant, 12-15 Logiszimmer, in guter Lage, sofort zu verkaufen. Vollständiges Inventar vorh. Anzahl 10,000 Mk. Näh. B. G. Rück, Bouffantstraße 17. 3764

**Ein hübsches rentabl., nicht allzugr. Geschäftshaus** ganz nahe der Launusstr. mit 2 Läden, Werkstätte etc., Familienverb. h. auf. preisw. u. unter günst. Bedingg. zu verk. Gef. Off. unt. S. F. 127 an den Tagbl.-Verl. 4758

**Schöne Villen-Baupläze**, Alwinenstr. sehr preiswerth zu verk. Näh. Alwinenstr. 15 u. Kapellenstr. 1, 1 bei C. Meyer. 2028

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu  $4\frac{1}{2}$ — $4\frac{3}{4}$  % auszul. Gef. Off. unt. V. D. 86 an den Tagbl.-Verl. 4684

15—20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Finsf. auszul. Gef. Off. unt. V. H. 174 an den Tagbl.-Verl. 4881

2000, 4000, 6000, 7000, 10,000 Mk. gegen gute Hypothet auszuliehen. Näh. bei P. Fassbinder, Neugasse 22.

### Capitalien zu leihen gesucht.

48—50,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu  $3\frac{1}{2}$  % von vermög. Mann auf neues Object in guter Lage per Mai oder Juni gef. Gef. Off. unt. T. D. 82 an den Tagbl.-Verl. 4682

**6000 Mk.** auf la 2. Hypoth. zu leihen gesucht. Off. unter G. S. 20 an den Tagbl.-Verlag erb. 4501

**30,000 Mk.** gegen prima 1. Hypothet Haus im Nerothal zu  $3\frac{1}{2}$  % gesucht. Off. unter O. C. 608 an den Tagbl.-Verlag. 4738

20,000 Mk. als 1. Hypothet von pünftl. Finszahler zu  $3\frac{1}{2}$ — $3\frac{3}{4}$  % auf längere Zeit auf eine Villa (Taxe 40,000) zu leihen gesucht. Offerten unter W. F. 122 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 4777

**70,000 Mk.** auf pr. 2. Hypothet (Mitte der Stadt) per 1. Juli od. 1. Januar 1897 zu leihen gesucht. Offerten unter H. G. 122 an den Tagbl.-Verlag.

### 1000 Mk. zu 10 %

werden von hiesigem Geschäftsmann zur Weiterführung eines gut gehenden Geschäftes gegen mehrfache Sicherheit zu leihen gesucht, ev. könnte betr. Capitalist auch als stiller Geschäftstheilhaber eintreten. Offerten umgehend erbeten unter S. H. 207 hauptpostlagernd Wiesbaden.

**20,000 Mk.** M. Lins. Manergasse 12. 4752

15—16,000 Mk. geg. gute Nachhypoth. auf sehr rentabl. neueres Haus in guter Lage (Nähe d. Launusstr.) zu  $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$  % Z. gef. Gef. Off. unt. H. F. 126 an den Tagbl.-Verl. 4759

**50,000 Mk. und 30,000 Mk.** auf gute Hypotheken zu leihen gesucht. Offerten unter P. H. 169 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**38,000 Mark** nach Hälfte der Taxe zu  $4\frac{1}{2}$  % auf gutes Object gesucht. Offerten unter S. H. 122 an den Tagbl.-Verlag.

**Geburts-Anzeigen**  
**Verlobungs-Anzeigen**  
**Heiraths-Anzeigen**  
**Trauer-Anzeigen**

in einfacher wie feiner Ausführung  
fertigt die  
**L. Schellenberg'sche**  
**Hof-Buchdruckerel**  
Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

**Beerdigungs-  
Anstalt**



**Friede.**

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in **Holz- und Metallfärgen** nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 1545

Gezeichnet  
1895.

**Adolf Limbarth,**  
**8. Ellenbogengasse 8,**

Telephon  
No. 205.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

## Familien-Nachrichten

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste meiner innigstgeliebten Gattin,  
Frau

**Philippine Hedkel,**

sowie für die zahlreichen Blumenspenden sage ich meinen tiefgefühltesten Dank. 4880

**Ph. Hedkel.**

Am 9. April entschlief sanft nach längerem, schwerem Leiden mein langjähriger treuer Mitarbeiter,

## Herr Kaufmann Wilhelm Blumenschein.

Derselbe, mit seltener Pflichttreue, Tüchtigkeit und Arbeitskraft ausgerüstet, ist während 20 Jahren in treuer Hingebung in meinem Geschäft thätig gewesen. — Wer die Character-Eigenschaften des Verbliebenen kannte, wird die Grösse meines Verlustes ermessen und ihm, mit mir, ein dauerndes treues Andenken bewahren. 4868

**C. W. Poths.**

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 169. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 11. April.

44. Jahrgang. 1896.

## Bekanntmachung.

Samstag, den 18. April d. J., Vorm. 11 Uhr, wollen Herr Oberlieutenant August von Solbach in Homburg und Miteigentümer die nachbeschriebenen Immobilien im Wahlsaal des Rathhauses hier Abtheilung halber versteigern lassen, als:

- 1) No. 1591 u. 8613b des Lagerb. 16 a 34,50 qm Acker „Wiesborn“ 1r Gew. zwischen 2 Wegen;
- 2) No. 3143a und 3144a des Lagerb. 41 a 00,50 qm Acker unter Pflasterbrück 1r Gew. zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Jonas Kimmel Erben;
- 3) No. 4517 des Lagerb. 25 a 75 qm Acker an der Mainzerstraße 1r Gew. zwischen Daniel Kraft und Karl Kampmann;
- 4) No. 4583 des Lagerb. 25 a 17,75 qm Acker an der Mainzerstraße 3r Gew. zwischen Johann Philipp Schmidt und Jakob Stuber;
- 5) No. 3498 des Lagerb. 37 a 46,50 qm Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 5r Gew. zwischen Albrecht Götz Erben und Frh. Martin Burt;
- 6) No. 3152 des Lagerb. 21 a 13 qm Acker unter Pflasterbrück 1r Gew. zwischen Carl Schmidt und Carl Scheffel einer- u. Johann Wilhelm Christian Hilbrand andererseits;
- 7) No. 3162 des Lagerb. 57 a 12,25 qm Acker unter Pflasterbrück 2r Gew. zwischen Jakob Stuber u. Jakob Nath;
- 8) No. 4764 des Lagerb. 16 a 05 qm Acker „Vor Heiligenborn“ 3r Gew. zwischen Daniel Schlink und dem Staatsfiskus;
- 9) No. 5134 des Lagerb. 15 a 34 qm Acker „Schiersteinerlach“ 3r Gew. zwischen Hch. Carl Christian Burt und Susanne Hartmann und Miteigentümer;
- 10) No. 5185 des Lagerb. 58 a 41 qm Acker an den Aufhäumen 1r Gew. zwischen Friedrich Burt und Cons. und dem Staatsfiskus;
- 11) No. 5422 des Lagerb. 18 a 35,50 qm Acker „Schiersteinerberg“ 4r Gew. zwischen einem Weg und Max Hartmann;
- 12) No. 6528 des Lagerb. 21 a 45,75 qm Acker „Schwalbacherhauffee“ 2r Gew. zwischen Johann Jakob Heide und Wilhelm Erkel;
- 13) No. 1884 des Lagerb. 25 a 45,25 qm Wiese „Witzgarten“ zwischen Jakob Reinhard Herz Bwe. und Jonas Schmidt;
- 14) No. 5938 des Lagerb. 12 a 53,25 qm Acker „Dreiweiden“ 1r Gew. zwischen Friedrich und Wilhelm Müller beiderseits;
- 15) No. 7904 des Lagerb. 22 a 80,259 qm Acker „Weinreb“ 2r Gew. zwischen Karl v. Reichenau u. dem Staatsfiskus;
- 16) No. 7798 des Lagerb. 34 a 24,75 qm Acker „Leberberg“ 3r Gew. zwischen Karl Diet u. Ludwig Gottfried Berger;
- 17) No. 4525 des Lagerb. 16 a 06,50 qm Acker an der Mainzerstraße 1r Gew. zwischen Benjamin Alexander Volk und Johann Philipp Schmidt;
- 18) No. 5031a des Lagerbuchs 23 a 33 qm Acker auf der Bain 4r Gew. zwischen Albert Ostermann beiderseits;
- 19) No. 5753a des Lagerb. 15 a 61,25 qm Acker „Kriechbaum“ 3r Gew. zwischen Heinrich Wintermeyer und dem Staatsfiskus und
- 20) No. 5675aa, 9075ag und 5675aba des Lagerb. 56 a 79,75 qm Acker „Balluferweg“ 2r Gew. zwischen Jakob Wilhelm Heuß und Heinrich Schmidt-Cassela.

Es findet nur eine Versteigerung statt und werden die Immobilien erst einzeln, dann zusammen ausgedoten. F 444

Wiesbaden, den 2. April 1896.

Der Oberbürgermeister.  
J. B.: Körner.

Die diesjährige General-Versammlung des Wiesbadener Gärtnervereins des Victoriafiskus zu Kreuznach findet Montag, den 13. April d. J., Abends 6 1/2 Uhr, im Civil-Casino, Friedrichstraße, 1 Stiege hoch, statt.

### Tagesordnung:

1. Vorlage der Rechnung und des Rechenschaftsberichts pro 1895.
  2. Vereinsangelegenheiten.
- Hierzu ladet ergebenst ein

Der Vorsitzende.  
Dr. Arnold Pagenstecher.  
Scheimer Sanitätsrath.

Wiesbaden, den 2. April 1896.

4875

## Gartenbau-Verein.

Samstag, den 11. cr., Abends 8 1/2 Uhr:

### Versammlung

im Vereinslokal.

F 246

Der Vorstand.

## Öffentliche Glaser-Versammlung

Samstag, den 11. April, Abends 8 1/2 Uhr, im Lokale Zum Thüringer Hof, Ecke Schwalbacher- u. Dogheimerstr.

### Tagesordnung:

„Regelung der Lohn- u. Arbeitsverhältnisse.“

In dieser Versammlung werden alle Glasergehilfen Wiesbadens hñr. eingeladen.  
Der Einberufer.

## Schützengesellschaft „Fell“.

Sonntag, den 12. April:



### Eröffnung unserer Schießstände.

In beiden Schießtagen, Sonntags und Montags, werden gestiftete Ehrenscheiben ausgeschossen, wozu wir unsere Mitglieder ersuchen, zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.



Täglich  
Unterricht  
im  
Radfahren

Alleiniger Vertreter

der  
**Helical-Premier-**  
und

**„Wanderer“-Fahreräder.**

Reparatur-Werkstätte.

4858

**Prima gelbe Kartoffeln,**

sowie Magnum bonum und Mandkartoßeln centnerweise.  
Kartoffelhandlung Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.

**Benjoe-Pflanzen** (Eriofmütterchen) zu haben Adelshausstraße 17, Hinterhaus.

Um mit den Restbeständen unserer  
**farbigen Flaschen- und Einwickel-Papiere**

zu räumen, geben wir dieselben von 500 Bogen ab zu Einkaufspreisen, bei Ballen-Abnahme, à 4800 Bogen, unter Einkaufspreisen ab.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**

Kontor: Langgasse 27.

**Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,**

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter  
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

**Hohenlohe'sche Hafer-Flocken**

sind die beste und billigste Hafer Speise.

**Hohenlohe'sche Hafer-Flocken**

werden nur nach deutschem Gewicht verkauft,  
alle amerik. und engl. Packete enthalten 10 %  
weniger. 4876

**Hohenlohe'sche Hafer-Flocken**

sind die einzig richtige, ärztlich empfohlene  
Nahrung für Kinder und Magenleidende.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.



Telephon 178.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang: Prima **Mai-**  
**fische, Schellfische, Cablian, Zander,**  
**Hechte, Schollen, Merlan, Blaufelchen,**  
**Stinte, Seezungen, Limander, Steinbutt,** sowie lebende  
**Rheinhechte, Karpfen, Aale, Dorse, Krebse.** Erhalte  
täglich lebende **Hummer, holländische Austern, lebende**  
**Dorschforellen** billigst, frischer rothfleischiger Salm im Ausschnitt  
pro Pfd. M. 1.50, Sardinen, 10-Pfd.-Kästchen M. 1.80,  
Kollmops M. 2.—, Häringe pro Duzend 60 Pf., **Lachs-**  
**forellen** pro Pfd. M. 1.20, **kleine Salme**  
pro Pfd. M. 1.20. P 334

**Schnittlauch,** starke Stauden, zum Herrichten  
empfehlen  
**C. Fischer,** Waldstraße 60, hinter dem Exercierplatz.

**Gas-, Petroleum- u. Benzin-Motore**

der Motoren-Fabrik Werdau,

Anlagen zur Wasser-Versorgung für Villen, Privat-  
häuser, Gärtnereien u. s. w. mit Hand- und Motorenbetrieb  
empfehlen 4841

**Fr. Wagner,**

Mechanische Werkstätte,

Wiesbaden, Hestmündstraße 60.

**Patent-Brannf.-Drifets,**

best bestehende Marke, per 1000 Ko. 17 M.  
gegen Cassa mit 3 % Sconto,

einzelne Centner 1 M., bei 10 Centner à 95 Pf., empfiehlt

**Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,**  
Eilenbogengasse 17 u. untere Adelheidstraße. 1888

**Zimmerwäne** der Herren M. 2.70 zu haben  
Waldschloss am Rindel. Bestell.  
werden angenommen Kirchgasse 51, Papierladen, und bei Herrn Kaufm.  
**Klein, Gte Goethe- u. Moritzstraße.** 1628

**Verkäufe**

**Ein neuer Maß-Mezug** 40 M., ein  
garn-Hofe 12 M. zu verkaufen Saalgasse 8 beim Schneider **Walter.**

Gebr. **Pianino** billig zu verkaufen Emmerstraße 76, Dils. 1.

**Antique Sägeuhr,** gut erhalten, zu verkaufen beim  
Uhrmacher **Kappler, Michaelsberg.**

Ein **photogr. Apparat** zu verk. Kirchgasse 33.

Eine noch fast neue Einrichtung von einem Zimmer und Küche  
wegen Sterbefall zu verkaufen Emmerstraße 35, Bart.

Ein **Waldkasten,** sowie ein starker **Zughund** sind billig  
zu verkaufen Frankfurterstraße 2.

Ein fast noch neuer, wenig gebrauchter **Waldkasten** ist billig zu ver-  
kaufen Frankfurterstraße 9, 1 r.

Mehrere gebrauchte **Fenster** zu verkaufen bei 4865  
**Minor, Schwalbacherstraße 27.**

Gebrauchte **Federrolle** zu verkaufen Frankfurterstraße 15. 4860

**Fahrrad,**

saubere, vorzüglich erhalten, wie neu, sehr billig zu verkaufen  
Rabulstraße 10, 2. Etage.

**Ein Velociped,**

sehr wenig gebraucht, Pneumatische, neueste Construction, wegen Abreise  
billig zu verkaufen „Villa Gendel“, Bart.

**Fahrrad** (Rifenrenn) billig zu verkaufen Delencstraße 26, W.

Ein **Dreirad,** für geschäftliche Zwecke, für 80 M. zu verkaufen.  
Möh. Kerschstraße 21, Bdh. 1. Et. 1. bei **Debas.**

**Kinder-Gartenwagen** zu verkaufen Albrechtstraße 12, Sid. 2.

# Sämmtliche Schulbücher,

neu und antiquarisch, in soliden Einbänden,  
sind vorräthig. 4784

## Heinrich Roemer,

Buch-, Kunst- und Antiquariatshandlung,  
Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Papeterie Hahn, Kirchgasse 51.

### Sämmtliche Schulbedürfnisse.

Eine Parthie zurückgesetzter Griffelkasten gebe billigst ab.

Papeterie Hahn, Kirchgasse 51.

### Nächste Ziehungen

- Marienburg. Geld-Loose à 3 Mk., Ziehung: 17., 18. April. Hauptgew. 90,000 Mk.
- Frankf. Pferde-Loose à 1 Mk., Ziehung: 22. d. M., Loose sehr beliebt. 4518
- Metzer Dombau (Geld-) Loose à 3.30 Mk.
- Stuttgarter Gemälde- und Geld-Loose à 1 Mk.
- Loose-General-Debit de Fallois, 10. Langgasse 10.

### Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich vom 1. April ab nicht mehr Mauer-  
gasse 13, sondern 4395

## 24. Kirchgasse 24.

**Karl Riepert,**  
Tapezireur und Decorateur.

### Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein Herren-  
Schneider-Geschäft von Hellmundstraße 56 nach

### Walramstraße 3

verlegt. Achtungsvoll Chr. Herrmann, Schneidermeister.

## Thermalbäder,

ganz neu eingerichtet, à 60 Pf. 3948

**L. Stemmler, Langgasse 50,**  
Ecke Kranzplatz.

Compl. elegante matte u. bl. Rußb.-Salon-  
Einrichtungen von 500-1000 Mk., reich geschmückte Ef-  
zimmer-Einrichtungen in Eichen u. Rußb., matt u. bl.,  
von 350-900 Mk., hochfeine Schlafzimmer-Ein-  
richtungen, Rußb., matt u. bl., von 400-950 Mk., sowie  
große Auswahl in Betten, Chaiselouques, Garnituren  
mit Seiden-, Plüsch- u. Kameltaschen-Bezug, Sophas, Otto-  
manen, Divans, Waschkommoden u. Nachttische mit u.  
ohne Marmor, Spiegel-, Kleider-, Bücher- u. Küchenschränke,  
Buffets, Bureau-, Herren- u. Damen-Schreibtische, Verticow,  
Kommoden, Sophatische, Spiegel in den verschiedensten Größen,  
Auszugstische zc. empfiehlt unter Garantie 4198

Louisenstraße **H. Markloff,** Louisenstraße  
17. 17.  
Möbel-Anstattungs-Geschäft.

Holländ. Salatpflanzen, alle Sorten Gemüsepflanzen, Bensee  
und Bergjägerinnicht, verschiedene Gartenprimeln, schöne große Epheu in  
Töpfen zu haben in der Gärtnerei von  
**Ph. Walther, Schiersteinerstraße 8.**

# Wer gut u. billig kaufen will,

der beste seinen Bedarf in

## Manufactur-, Mode- u. Weißwaaren

im

## Mainzer Waarenhaus

### Guggenheim & Marx

14. Marktstraße 14.

Raffen-Auswahl in Damen-Kleiderstoffen  
vom billigsten bis zum elegantesten Genre, anfangend  
Meter 45; Raffen-Auswahl in schwarzen Kleider-  
stoffen, Cheviot, Cachmir, Crêpe, Alpaccas, Fantaisie,  
Stammgarnstoffen Meter in doppelter Breite von 70 Pf.  
an; Tuch und Buckskin zu Herren- und Knaben-Anzügen  
anfangend Meter 1.40; Seidenstoffe, Besatzstoffe,  
alle Arten, anfangend Meter 30 Pf.; Pralinsche solide  
Stoffe für Hauskleider Meter 30 Pf.; einfarbige  
Reinwolle, Cheviot Meter 75 Pf.; Frühjahrs-  
kleiderstoffe in hübschen kleinen Effecten und Careaux  
anfangend Meter 60 Pf.; Umierodstoffe, Toupous,  
Noiré anfangend Meter 35 Pf.; schwarze und farbige  
Alpaccas anfangend Meter 95 Pf.; schwarze Confections-  
stoffe von M. 1.50 an; Regenmantel-Stoffe von  
75 Pf. an; Stoffe zu Arbeitskleidern, Bina, Cassinet  
oder engl. Leder anfangend Meter 45 Pf.; Möbel-  
stoff zu Sophabezügen anfangend Meter 1.40; große  
Kaminster Zimmerteppiche Stück 6.50, Plüsch-  
bettvorlagen Stück 1.20, Tischdecken in allen Preislagen  
anfangend Stück 1.-; Gardinen anfangend Meter  
5 Pf., große Gardinen anfangend 30 Pf. per Meter,  
abgepaßte Gardinen, an 3 Seiten eingefahrt Paar  
M. 1.90; Nouveaux-Stoffe in weiß u. crème, alle  
Breiten, anfangend Meter 50 Pf.;  
Matragendrelle, doppelte Breite, uni, roth und gestreift,  
anfangend Meter 30 Pf.; Bettbarthent Meter 60,  
Bettzeuge Meter 35 Pf.; 1/2 breit, Bettcattune Meter  
30 Pf.; Satin Augusta Meter 45 Pf.; Hemden-  
flanelle Meter 20 Pf., Jaden- und Kleiderflanelle  
Meter 25 Pf.; Weißen Cretonne Meter 20 Pf.;  
Handtücher Meter 6 Pf.; Blandrud Meter  
25 Pf.; Schürzenzeuge Meter 35 Pf.; Baumwoll-  
zeuge zu Waschkleidern Meter 30 Pf.; blau  
Keinen zu Schürzen Meter 35 Pf.; Puhtücher  
Stück 15 und 20 Pf.; Standtücher Stück 10 Pf.;  
Tischtücher Stück 90 Pf.; weißen floppique  
Meter 35 Pf.; Türkisrothe Damaste Meter  
50 Pf.; weiße Bettdamaste Meter 40 Pf.;  
Strohjack-Keinen, in Waare, Meter 50 Pf.;  
fertige Strohsacke Stück 1.50; gutes Taillenfutter  
Meter 25 und 30; Rockfutter Meter 15; Futter-  
moll Meter 18 Pf.; Stoklüster Meter 35 Pf.;  
Taschentücher Stück 3 Pf.; ungebleichten Kessel  
Meter 20 Pf.; weiße und farbige Bettdecken  
Stück 1.50; Biberbetttücher Stück 1.-. Be-  
deutendes Lager in Waschstoffen, Cattune, Satins,  
Rips-Bique, Cachmir-Cattune, Cottin zc. zc. Meter von  
25 Pf. an. 4684

## Woll-Mouffeline

Meter 45 Pf.

**Parquetboden-  
Wachs.**

Meine, von keinem anderen Fabrikat an Ausdauerhaftigkeit übertriffene  
**Fußbodenwachs**  
(Vohnermasse)  
weiß und gelb,  
bleibt bei leichter Behandlung und  
geringer Anstrengung hohen und dauerhaften Glanz.  
Vorrätig in Dosen à 80 Pf. und M. 1.—. 4389

**1a Stahlspäne** Paket 30 und 60 Pf.

**Chr. Tauber, Drogenhandlung,  
Kirchgasse 6.**

**Salmiak-Terpentin-Schmierseife,**

vorzüglichstes Waschmittel,

pro Pfd. 24 Pf., bei Abnahme von 5 Pfd. à 22 Pf., zu haben bei 3771

**H. W. Daub, Seifenfabrik,**

Telephon 211. Saalgasse 8.

Den dauerhaftesten und elegantesten Fußboden-Anstrich erzielt man nur mit meinen

**Bernstein-Decksfarben.**

Dieselben zeichnen sich vor allen anderen Fußbodenfarben durch außergewöhnliche Haltbarkeit, prachtvollen Glanz und rasches Trocknen aus. Sie eignen sich auch vorzüglich zum Anstreichen von Möbeln, Holz u. Eisengegenständen aller Art und sind in 5 Nuancen vorrätig. 4389

Preis p. 1-Kilo-Patentdose, die zugleich als Farbtopf dient, M. 1.50, M. 1.70 und M. 2.—.  
Offen ausgewogen p. 1/4 Kilo 75 Pf.

**Decksfarben** in jeder gewünschten Nuance und rasch trocknend.  
Leinöl, Leinölfirnis, Terpentinöl und Siccativ.  
Pinset in größter Auswahl.

Parquetboden-Wachs 80 Pf. und M. 1.— p. Dose,  
Stahlspäne p. Paket 30 u. 60 Pf.

**Chr. Tauber, Drogenhandlung,  
Kirchgasse 6.**

**Für Ringofen-Biegeleibesitzer**

empfehle Saarlamm-Stück- und Flamm-Rußkohlen, in Waggonladungen sowie einzelnen Fuhrn, zu mäßigem Preise.

**Wilh. Linnenkohl,  
Kohlenhandlung. 4183**

**Verkäufe**

Ein gangbares Speisereisgeschäft mit Einrichtung billig sofort zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 4744

Seltene Gelegenheit  
und für Confirmations-Geschenke sehr geeignet! Neue schwer goldene Repetiruhr 100 M. unterm Preis, einige neue goldene und silberne Damen- und Herren-Uhren werden mit 2-jähr. Garantie bedeutend unterm Preis verkauft. 3150  
Meyer Sulzberger, Senf, Neugasse 3.

Sehr g. erh. Harmonium mit 2 F.-Rügen zu 65 M. zu verk. Näb. Drantenstraße 47, Stb. 2 l.

**23. Marktstraße 23.**

Compl. Betten, sowie einzelne Theile, kleine und große Kleider- und Küchenschränke, Sophas, Kommoden, Nachtschränke, alle Arten Tische und Stühle empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Jean Thüring, Tapezireur.**

Gleichzeitig empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Eine hochfeine rothe gepreßte Prägarnitur billig zu verk. (Händler verboten) Jahnstraße 22, 2 St.

Canape billig zu verkaufen Saalgasse 19. 2283

**Gelegenheitskauf.**

Eine feine leibende Salon-Garnitur sehr billig zu verkaufen. Und werden daselbst 2 feine Vertikalen abgea. Näb. Saalgasse 16, B. 4646

Eine Kameltaschen-Garnitur (neu) billig zu verkaufen Philippsbergstraße 27, Part. 2438

M. Divan mit 2 Sesseln, 1 K. Kamelt-Divan, 1 mod. Bompadour-Sopha, 2 Ottomane, 1 Seegrasmatratze bill. Michelberg 9, 2 l. 4065

Ein gebrauchtes Sopha billig abzugeben Adlerstraße 10. 4621

Ottomane, Kameltaschen-Divan außerordentlich billig zu verkaufen Rheinstraße 31, Stb. Part. 4424

Küchen- u. Kleiderschränke verk. billigt W. Knoop, Saalgasse 16.

**Billig zu verkaufen**

ein Küchenschrank, Verticow, 1 Waschkommode mit Thürchen, Waschkommode m. Schubl., 2 Küchensühle, 1 Bettstelle mit Sprungrahmen, 2 Nachttische, Alles neu, Walramstraße 82, Stb. Part., oder Bleichstraße 2, Stb. 2 St. l. 4656

Ein plattirtes Zweispänner- und ein schwarzes Einspänner-Geschnir, gut erhalten, sehr preiswerth abzugeben Dogheimerstraße 43.

Jahmür. 24 ist ein sehr guter Zweispänner-Wagen zu verk. 2984

Neue Federrolle zu verkaufen Bellstr. 15 bei Volk. 4687

Vollst. Einricht. f. Colonialw.-Gesch. b. 3. v. N. Tagbl.-Verl. 1663

**Alte Gas-Einrichtung,**

bestehend aus Zuglampen, Wandarmen, Stehlampen, Schirmen in Blech u. Glas, Glocken, Rauchfängen, Schirmhaltern, Augenschützern u. A. m. im Ganzen oder einzeln hat zu verkaufen die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,  
Langgasse 27.**

Fast neue Bade-Einrichtung zu verkaufen Schlichterstraße 7, 2. 4287

Badeofen (Stupier) zu verkaufen Walramstraße 12. 4287

Zu verkaufen eine Sitz-Badewanne, ein neuer Strandkorb mit Marquise u. einige Hundert Weißwein-Flaschen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 4687

Ein genaueter großer gut erhaltener

**Küchenherd**

ist wegen Raumangel sofort billig zu verkaufen Emserstraße 55, 1 St. 4687

Herd, lg. 1,65, br. 75, Vorrichte, lg. 3,50, br. 75, ovater Tisch, lg. 2,50, br. 1,25, zu verkaufen Pfäzer Hof. 4149

**Wegen Bauveränderung**

zu verkaufen: 2 sehr schöne Hausthore, fast neu, Thüren, Fenster u., 3 Wasserleime. Näb. Adelsbaldstraße 1, P. 4506

Am Abbruch Ecke Schwalbacher- und Mauritiusstraße sind Fenster, Thüren, Ofen, Bau- u. Brennholz zu verkaufen, sowie auch Mainzerstraße 12, daselbst ist ein Amerikaner Ofen zu verkaufen, auch werden tüchtige Arbeiter angenommen. P. Lorenz.

Ca. 30,000 Rappelnchen, auszuzahl 20 M., sowie eine Partie Schmoll zu verkaufen Moritzstraße 15, l.

Mehrere gute Ziegen und zu verkaufen Mauritiusstraße 18, B. r. 4724

Ein Stamm 55er Dübner abzugeben. 4724  
Wilh. Schütz, Römerberg 18.

**Verschiedenes**

**Eine erste alte Lebensversicherungs-Gesellschaft**

bietet Herren aller Berufsstände durch gelegentliche Vermittlung und Abschluss von Leben-, Renten- und Aussteuer-Versicherungen u. Gelegenheiten zu angenehmen und leichtem Nebenverdienst. Unterstützung bei der Acquisition und nähere Auskunft bereitwilligst. Gef. Offerten unter T. 1330 an

Maassenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

**„Für Metzger.“**

Einem thätigen Metzger bietet sich Gelegenheit ein solches Geschäft in verkehrsreicher Lage zu gründen, ev. auch Association. Erforderl. Capital ca. 3000 M. Gesl. Offerten unter C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen, welches Lust für ein Geschäft hätte, auch den Haushalt versteht, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 3, 2 St.

Dame,

gelernte Wirthschafterin, mit allgemeiner Bildung, 30 Jahre alt, ev., Norddeutsche, unftichtig, energisch und gewissenhaft, sicher in Behandlung der Diensthöfen, auch firm im Schreiben und Rechnen, sucht einen ihren Fähigkeiten entsprechenden Wirkungskreis. Prima Zeugnisse. Gest. Offerten unter N. N. 162 an den Tagbl.-Verlag.

Ein bgl. Köchin, 2 J. in ihrer St., sucht e. Alleinmädchenst. in H. Haush. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5. Eine selbstständige Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, sucht Stellung. Näh. Hellmündstraße 26, Part.

Israelitische Köchin mit guten Zeugnissen empfiehlt Dörner's erstes Central-Bür., 7. Mühlgasse 7, 1. Et.

Köchin, perf. pr. 3. für Herrschaft, tücht. selbstst. Köchin für Pension u. Restaurant, propre f. bgl. Köchin, pr. 3., empf. Bür. Dürerstraße 7.

Büreau Germania (Frau Kraus), Säuerergasse 5, empfiehlt fein bürgerl. Köchinnen, nette Hausmädchen, Alleinmädchen, Jungfern, Stütze u. zu groß. Kindern, bess. Kinder mädchen f. gl. u. später, eine nette Israel. Köchin, ein Kinderfräulein, franz. Spr., u. ein nettes Hausmädchen w. St. nach Mainz. Perf. gut empf. Herrschaftsköchin u. ein bess. Hausmädchen, welches schneidert, bügelt u. servirt, 3-jähr. Zeugn., empf. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen (Zehringerin), welche das Nähen und Bügeln versteht, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder auch zu größeren Kindern. Off. unter N. E. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen

gefehten Alters, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht zur Führung eines kleinen Haushalts Stellung. Näh. Prudenzstr. 5, 2 l. Tüchtiges Mädchen im Haushalt erfahren, sucht Stelle. Metzgergasse 3, 2. Ein tüchtiges Mädchen, das jede Hausarbeit gründlich versteht, nähen und einfach kochen kann, sucht Stelle. Röderstraße 41, Gemüseladen.

Ein Hausmädchen, das perf. nähen, auch serv. versteht, sucht Stelle zum 15. April o. sp. N. im Tagbl.-Verlag. 4825 Ein gebildetes Mädchen, welches das Weißzeugnähen u. Schneidern erlernt hat und serviren kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen zum 1. oder 15. Mai. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4768

Ein nettes Hausmädchen sucht sofort Stellung. Näh. Philippsbergstraße 21, 3 St. Ein besseres Mädchen, in der Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Näh. Museumstraße 4, 2. Et. Ein tüchtiges gediegenes (F. opt. 50/4) F 121

Fräulein

wünscht zur selbstständigen Führung eines Haushaltes oder als Beschäftigterin Jahresstelle in möglicher Balde. Persönliche Vorstellung würde erfolgen. Gest. Offerten bittet man unter Chiffre N. F. 6217 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., einzuliefern.

Ein besseres Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle als Zimmermädchen in besserem Hause. Off. unter E. H. 159 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen aus bess. Familie f. St. als Stütze der Hausfrau o. zu Kindern v. 4-10 Jahren. Gest. Offerten unter N. N. 180 an den Tagbl.-Verlag. Junges Mädchen, welches zu nähen u. Hausarbeit verst., f. bald. Stelle. An erst. Samstag Marktstraße 13, Seitenbau 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle zum 15. April. Näh. Emmerstraße 6, Part.

Ein Mädchen mit langjährig guten Zeugnissen, welches fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht sofort oder z. 15. Stellung. Goldgasse 12. Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder in einem H. Haushalt. Näh. Bleichstraße 19, Hth. 3 St. Ein katholisches Mädchen sucht Stellung zum 1. Mai. Offerten unter C. N. 157 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stellung. Näh. Karlstraße 39, Hth. Part.

Ein sehr solides braves

Mädchen (Württembergerin), das in allen Haus- u. Näharbeiten, wie auch im Bügeln erfahren ist, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Villa Zahndt, Zahnstraße 1, Wei-Str. links. Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Steingasse 3, 1. Ein br. 17-j. Mädchen, 1 J. in seiner Stelle, empf. als Kinder- od. Alleinmädchen Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldg. 5.

Ein j. Mädchen aus guter Familie (von auswärtig), das nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Oranienstraße 27, 3 St. links.

Besseres Mädchen, welches die Hausarbeiten durchaus versteht, das Kleidermachen und Weißzeugnähen gründlich erlernt hat u. gute Schulzeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle, am liebsten in e. Privatpension o. auch zu gr. Kindern. Geisbergstraße 14, 2 St. Ein älteres Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein zum 15. April. Näh. Helenestraße 13, Hth. 3 St.

Ein sehr nett. bess. Mädchen mit pr. Zeugn., verst. im Nähen, f. St. zu H. Kindern o. als bess. Hausmädch. nach ausw. N. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein anständiges Hausmädchen, welches langjährige Zeugnisse besitzt und im Nähen bewandert ist, sucht Stelle. Hellmündstraße 23. Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 3, rechts.

Ein Mädchen, welches schneidern, bügeln und sonstige Hausarb. gut verrichten l., sucht St. als Hausmädchen oder angeh. Kammerjungfer. Näh. Schwalbacherstr. 3, 2. Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Alleinmädchen in kleiner Familie zum 15. April. Näh. Moritzstraße 32, Vorderh. 3 St.

Ein j. Mädchen, welches im Schneidern, Serviren und Bügeln geübt ist, sucht Stellung, auch nach auswärtig. Näh. Oranienstr. 23, Mittelh. 3. Gebildetes Fräulein

aus achtbarer Familie, in Haushaltg. u. Handarbeit erfahren, sucht Stelle bei einzelner Dame oder kleiner Familie. Gest. Off. unt. N. 27512 an D. Frenz in Mainz. (No. 27512) F 31

Ein tüchtiges besseres Mädchen von auswärtig, in allen feineren Handarbeiten erfahren und im Besitze bester Empfehlungen, sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. d. Grünberg's Büreau, Goldgasse 21, Laden.

Ein besseres Mädchen, welches in jeder Hausarbeit gewandt ist, sucht Stelle in besserem kleinen Haushalt. Näh. zu erfragen Schulberg 21, Frontstr. rechts.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kocht, sucht Stelle. Metzgergasse 14, 2 St.

Drei kräft. Mädchen (fahr. beste Zeugn.) suchen Stellen. Adlerstraße 9, 1. St. Mädchen, w. noch nicht in St. war, bügeln, Hausarb. u. nähen l., i. St. als Allein- od. Hausmädchen. Näh. im Rathhaus, Nachh.-Bür.

Eine unabhängige zuverlässige Frau sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung. Näh. Goethestraße 7, im Laden. Ein Mädchen sucht Arbeit im Bügeln. Hellmündstraße 6, Hth. 3 St. l.

Ein tücht. kräft. Mädchen sucht Wasch- oder Putzbeschäftigung; dasselbe geht auch in Wäscherei. Fr. Heuerbach, Metzgergasse 21. Tücht. Wasch- u. Putzfrau f. Beschäftigung. Näh. Weißstraße 7, Dachl. Ein reines Monatsmädchen sucht Stelle. Marktstraße 11, 1 St.

Eine junge saubere unabhängige Wittve sucht bess. Monatsstelle, nimmt auch Kaffeest. in einem Geschäft an. Näh. Blatterstraße 36, Part.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer schnell u. billig Stellung finden will, verlange pr. Postkarte die „Deutsche Balangen-Post“ in Göttingen. (Stg. 400/3) F 121

Cigarren-Branche.

Ein flotter Verkäufer, mit der Branche vertraut, in einer größeren Stadt am Rhein per 1. Mai gesucht. Offerten mit Zeugnissen, aber nur mit der Branche bewandert, unter N. 27499 an D. Frenz in Mainz. (No. 27499) F 31

Photographie!

Erster Negativ- und Positiv-Retoucheur sofort für dauernde gut-bezahlte Stellung gesucht. Karl Schipper, Hof-Photograph. 4782 Installateure gesucht. L. Weygandt, Nerostraße 18. 4823 Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 44.

Ein tüchtiger Schreiner

für dauernde Arbeit gesucht von 4830 C. Kalkbrenner, Schlachthausstraße 12.

Tüchtige Bau- u. Tischschreiner (Bankarbeiter) gesucht. 4602 W. Gail Wwe., Viebrich.

Lapeziregehülfe gesucht Rheinstraße 43. Fünfer und Anstreicher gesucht Hellmündstraße 43, Part. 4866 Anstreicher gesucht Al. Dogheimerstraße 5, 1. 4872 Anstreicher - Lackirergehülfe findet für seine freie Zeit Beschäftigung in einem Hotel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4868 Lackirer gesucht Rheinstraße 95. 4000 Wogenschneider gesucht Schachstraße 30.

Für Schneider.

Tüchtige Hochmacher sucht 4698 P. Braun.

**Tüchtige Schneidergehülfen** gesucht Kirchgasse 6. 4588  
**Wochenschneider** gesucht Weisbergstraße 9, Part. 4663  
**Wochenschneider** gef. Walramstr. 12, 3 b. Sauerwein. 4663  
**Wochenschneider** sucht **Göpfert**, Walramstraße 4, Part. 4701  
**Junger tüchtiger Wochenschneider** gesucht Räderstraße 20.

## Tüchtige Rockarbeiter

per sofort gesucht. Nur erste Kräfte wollen sich melden.  
**Heinrich Wels**, Marktstraße 30.

**Tüchtige Arbeiter** finden sofort lohnende Beschäftigung bei Ausführung der Betonarbeiten im Hotel Metropole hier.

## Jugendliche Arbeiter und geübte Arbeiterinnen

sucht 4850  
**Georg Pfaff**,  
**Staniol- und Metallkapsel-Fabrik**,  
**Dohheimerstraße 52.**

**Commissionär** für großes Hotel, zweiten Portier, welcher schon Liftboy war, zwei jüngere Küfer für Hotel, Seilnerlehrlinge, Herrschaftsdienersucht **Büster's Bureau**, Webergasse 15.

Ein **Gartenarbeiter** gesucht Adelheidstraße 17, Hinterh. 4839  
 Ein gut vorgebildeter intelligenter junger Mann, der Interesse für Kunst und Kunstgewerbe hat, kann als

**käufmännischer Lehrling** eintreten. **Victor'sche Kunstausst., Taunusstraße 18.**  
 In meinem Tapeten- und Leppich-Geschäft wird ein Lehrling aufgenommen. 4742

**W. Eichhorn.**  
 Lehrling aus guter Familie, mit guter Schulbildung, sofort gef. 4628  
 Drogerie **Dr. C. Cratz**, Langgasse 29.

## Lehrling gesucht

für Laden u. Comptoir von einer Colonialwaarenhandlung. Gute Schulkenntnisse erforderlich. Vergütung im 1. Jahre monatlich 10 M., im 2. 15 M., im 3. 20 M., bei befried. Leistungen eventl. mehr. Schriftl. Offerten an Consumlokal, Wiesbaden, Schwalbacherstraße 45 a, erbeten.

**Lehrling** 2415  
 mit guter Schulbildung gesucht.  
**A. E. Ernst**, Musikalienhdlg., Nerostraße 1.

**Kaufmannslehrling** 4824  
 unter günstigen Bedingungen gesucht.  
**August Zensch**, Maschinenfabrikant.

**Lehrjunge** mit guten Schulz., auf ein größeres Assuranzbureau gef. Leberberg 12, Part., im Bür. 4817

Ein **braver Junge**, welcher Anlagen zum Zeichnen besitzt, kann sofort. Ausbild. erlangen in der **Bouffler'schen** Mal- u. Zeichenschule. 4637

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht per sofort oder später die **Central-Drogerie**, Friedrichstraße 16 (Zuh.: **Wilhelm Schild**). 4705

**Lehrling** mit guter Schulbildung für mein Colonialwaaren-Geschäft gef. **Chr. Ritzel Wwe.** 4821

**Lehrling** gesucht. **Friedr. Goebel**, Architect, Bleichstraße 10. 3452

Einem **Lehrling** sucht **Max Müller**, Bildhauer, Blatterstraße 19. 4192

Ein **wohlerzogener Junge** kann bei mir in die Lehre treten. **Louis Stemmler**, Juwelier. 4489

**Fabrik-Lehrlinge** gesucht. 4753  
 Sortierung mit Eltern Bedingung.  
**Beysenbach's Metallwaaren-Fabrik**,  
**Gravir- und Münz-Anstalt**,  
**Sellerstraße 17.**

## Lehrling gesucht.

**Nathan Hess.**  
 (Abtheilung für Installation.) 4555

**Lehrjunge** gesucht, Schlosser und Installateur Walramstraße 12. 4286  
 Ein **Lehrling** gesucht Schlosserei Glendogengasse 6.

**Ein braver Junge** kann die Schlosserei erlernen  
 Marktstraße 16.

Ein **Schlosserlehrling** gesucht **M. Dohheimerstraße 5**, Hths. 4357  
 Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht.  
**Louis Becker**, Römerberg 6. 2902

Ein **Schreinerlehrling** gesucht **Schlichterstraße 16.**  
**Fr. Syring.** 8478

Ein **Schreinerlehrling** gesucht **Blücherstraße 24.** 4710  
**Glaserlehrling** gesucht **Dranienstraße 39.** 4569  
 Ein **Lehrling** gesucht von **F. A. Gehme**, Hof-Decor.-Maler, Rheinstraße 95.

**Malerlehrling** gesucht. **Jul. Fleinert**, Römerberg 17/19. 4396  
**Pfostenlehrling** sucht **H. Schütz**, Mauerergasse 10. 3447

Ein **Tapetelehrling** kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. **G. Hoffmann**, Tapeziter, Webergasse 39. 4231  
**Buchbinder-Lehrling** gesucht von **G. Pauli**, Rheinstraße 31. 2336

**Lehrling** aus guter Familie kann sofort eintreten bei **Herrn. Rosencr.**, Damen-Friseur, Taunusstraße 6. 4509

Einem **Friseurlehrling** sucht **Chr. Schäfer**, Helenestraße 1. 4710  
 Ein **Junge** kann das Schneidergeschäft erlernen. Näh. Kirchgasse 58. 4844  
**Schneiderlehrling**, der zu Hause schlafen kann, gesucht.

**Chr. Fischer**, Schwalbacherstraße 4.  
 Ein **braver Junge** kann unter günst. Bedingungen die Bäckerei erl. bei **Bäcker Wilh. Schütz**, Römerberg 18. 4725

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen bei **Th. Schweisguth**, Webergasse 23. 4711

Ein **kräftiger Junge** gegen Vergütung in die Lehre gesucht bei **Fr. Schnaedter Wwe.**, Bäckerei, Mauerergasse 12. 4627

**Gärtnerelehrling** gef. **Carl Praetorius**, Walfmühlstr. 32. 4627  
 Ein **kräftiger Junge** kann die Gärtnerei erlernen bei **Georg Wieser**, Blatterstraße 64.

**Herrsch.-Diener** zu sofort gef. Soldat gew., gute Zeugn. Zu melden **Wainzerstraße 66.** 4066  
 Ein **junger Hausburische** gesucht.

**C. W. Leber**, Bahnhofstraße 8. 4947  
 Junger **Hausburische** gesucht **Adelheidstraße 41**, im Laden. 4947  
 Ein **junger Burische** von 14-15 Jahren als **Hausburische** gesucht **Sänergasse 17.** 4681

Ein **junger kräftiger Hausburische**, der gute Zeugnisse besitzt und mit einem Pferd fahren kann, wird gesucht bei **Bäcker Ph. Fritz**, Sonnenberg. 4754

Ein **kräftiger braver Junge** als **Hausburische** gesucht. **Rumbler**, Wilhelmstraße 14. 4851  
**D. Fuchs**, Saalgaße 2.

Ordentlichen **braven Kaufjungen** sucht **Apoth. Otto Siebert**, Markt. 4873

Ein **junger starker Burische**, der zu Hause schlafen kann, gesucht **Jahnstraße 5**, Bierhandlung. 4878  
 Ein **Hausburische** auf gleich gesucht **Faulbrunnenstraße 12.**

**Pfotter christlicher Hausburische** für Colonialw.-Gesch. gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4878

Zur **Führung** eines Herrn wird ein **braver Junge** v. 14 Jahren gesucht. Anmeldungen von 10-12 Vormittags **Mauerergasse 12, 3 St.** 4700

Ein **kräftiger Burische** gesucht **Marktstraße 23**, Mineralwasserfabrik. 4771  
**Fuhrknecht** gesucht bei **Wilh. Weck**, Feldstraße 12.

**Tüchtiger Fuhrknecht** gesucht bei **Gärtner Gotthardt**, Anstamm. 4879  
 Ein **tüchtiger zuverlässiger Knecht** aufs Land sofort gesucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

**Knecht** gesucht **Wellrichstraße 16, 1 St.** 4871  
 Ein **tüchtiger Klernecht** gesucht **Worigstraße 5.**

## Kräftiger Tagelöhner

gesucht Rheinstraße 22

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Jg. Kaufm.**, d. i. Lehre beendet, m. gut. Zeugnis u. schöner Handschrift, sucht u. besch. Gehaltsanpr. am liebsten als fang. Comptoirist od. Lagerist Stellung. Gest. Offerten unter **H. E. 98** an den Tagbl.-Verlag.

**Junger Mann**, durchaus bewandert in der Wein-, Delicatessen-, Colonial- u. Cigarrenbranche sucht Comptoirposten oder Stadtreise in Wiesbaden. Offerten unter **H. H. 156** an den Tagbl.-Verlag.

**Junger Kaufmann** sucht auf einige Wochen Beschäftigung im Nachtragen der Bücher. Gest. Offerten u. **H. H. 168** an den Tagbl.-Verl. erb.

Ein **junger Mann** mit schöner Handschrift, welcher 7 Jahre bei einem Rechtsanwalt und Notar thätig war, sucht per 1. Mai e. anderweit Stellung. Derselbe ist auch in der Buchführung bewandert. Offerten unter **P. P. 125** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **verheiratheter zuverlässiger Mann** sucht Stelle in besserem Geschäft od. ionlt. Vertrauensposten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4782

Züchtiger Maschinen-Arbeiter, Schreiner, sucht Stelle, auch an die Bank. Adlerstraße 52, Part.  
Ein Buchbinder sucht Stellung. Helenestraße 4, 2.  
Ein gelernter

# Bäcker u. Conditior

sucht baldigst eine

## Volontär-Stelle

zur weiteren Ausbildung bei entsprechendem Entgelt in einer größeren Conditorei. Gest. Offerten beliebe man unter **W. H. 100** hauptpostlagernd Frankfurt a. M. zu senden. (F. opt. 27/4) F 121

## Gärtner.

Ein solider und zuverlässiger selbstständiger (30 Jahre alt), in allen Fächern der Gärtnerei durchaus erfahrener Gärtner sucht auf 1. oder 15. Mai passende Stellung auf einem Gute od. bei einer Herrschaft, wo demselben gestattet, sich später zu verbeirathen. Die besten Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter **L. 6918b** an **Haasenstejn & Vogler A.-G.**, in Mannheim. F 80

Junger verheiratheter Mann, zuverlässig, welcher im Fahren auch bewandert ist, sucht Stelle in einem Colonialwaaren-Geschäft. Offerten unter **H. E. 90** an den Tagbl.-Verlag.

## Ein junger Mann

von außerhalb sucht auf sofort oder 15. April Stellung. Derselbe ist in Geschäftsarbeiten u. mit Fuhrwerk schon beschäftigt gew. Zeugn. über Führung von Dampfmaschinen und Heizen des Dampfessels zur Gef. Einsicht. Gute Empfehlungen stehen zur Seite.

Schulz, Hans Friedheim, Stiftstraße 18.

Diener und Krankenfleger gefes. Alters, mit langjähr. Zeugn., sucht Stelle zur persönlichen Bedienung und Pflege eines leidenden Herrn. Off. unt. **V. F. 130** an den Tagbl.-Verlag.

Krankenfleger, Mitte 30er Jahre, sucht dauernde Stellung bei einem älteren gelähmten Herrn oder sonst einen Vertrauensposten in einem Geschäft. Schwanbacherstraße 77, 2.

Ein verheirath. zuverläss. Kutscher sucht St. Nöh. im Tagbl.-Verlag. 4529

Gautionsfähiger gut empf. verh. Mann sucht Stelle als Ausl. Kutscher oder dergl. Nöh. bei **A. Eichhorn**, Neckstraße 34.

Ein Hausdiener, im Serv. u. in sämmtl. Arbeiten gut bew., sucht Stelle bei Herrsch. oder in Penf. Gest. Offerten u. **L. H. 165** an d. Tagbl.-Verl. erb.

Ein Hotel-Gausburische, 22 Jahre, sucht Stellung. Derselbe geht auch als Diener. Hätnergasse 14, 1.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

# Gottbegnadet.

Roman von Conrad Felsmann.

(Nachdruck verboten.)

5. Fortsetzung.)

„Weil ich mir das Alles herausnehme?“ fragte er. „Ja, ich glaube selbst. Die Menschen haben mich alle gern wegen meiner Stimme. Je ungesogener ich bin, desto genialer finden sie das. Im Grunde bin ich aber ganz gutmüthig. Ich lasse mir auch alles sagen, was Sie nur wollen. Erziehen Sie mich ein Bischen, ja?“

„Dazu würde vor allen Dingen gehören, daß wir Sie nicht verhömmeln, sagte Frau Marcella. Denn das ist doch wohl Ihr ganzes Unglück.“

„D, machte er bedauernd, gefällt Ihnen mein Singen denn nicht?“

„Ihr Singen? Sehr. Aber Ihr Singen sind doch nicht Sie.“

„Harry war über diese Eröffnung sichtlich verblüfft, er verstand diesen Unterschied gar nicht. Aber gleich war er wieder munterer Laune. Mit beinahe kindlicher Fröhlichkeit rief er: Ach ja, machen Sie was aus mir! Ich hab so den Eindruck, als ob Sie's könnten. Ich glaube, Sie sind eine bedeutende Frau.“

„Warum nicht gar! Und was soll ich auch wohl aus Ihnen machen?“ Frau Marcellas Frage schwankte zwischen Ernst und Scherz.“

„Etwas Gutes, entgegnete er, etwas, was Ihnen gefällt. Ich möchte gern so werden, wie Sie mich brauchen könnten. Ich hab noch sehr viel zu lernen. Denken Sie: ich bin eigentlich ein ganz ungebildeter Mensch.“

„Das wird so schlimm nicht sein.“

„Doch, doch! Ganz im Ernst. Ich hab so ziemlich gar nichts gelernt.“

„Ja, aber warum denn nicht?“

„Harry sah mit leicht getrauer Stirn eine kleine Weile starr vor sich nieder auf den Boden. Das ist so gekommen — ich weiß nicht. Ich war immer kränklich als Kind — oder vielmehr: man hat mir's immer eingeredet. Denn im Grunde fehlte mir gar nichts. Ich war bloß verzärtelt, wissen Sie — als einziges, überlebendes Kind, nachdem zwei andere vor mir gestorben waren; Sie können sich denken, welch ein Liebling meiner Mutter ich war und wie man mich hütete und über mir wachte. Da gefiel ich mir denn allmählich in meiner Rolle und ließ mich nach Herzenslust verhätscheln und war immer kränklich, damit man mich nicht mit dem Lernen plagte, und lernte also auch nichts. Mama sagte mir immer, ich hätte's nicht nöthig, das wäre nichts für mich — und das ließ ich mir nicht zweimal sagen. Außerdem war ich ja auch ein Wunderkind.“

„Ein musikalisches Wunderkind?“ fragte Frau Marcella, die mit großer Aufmerksamkeit zugehört hatte.“

„Ja. Natürlich. Ich sang Alles nach, was ich hörte. und

ganz fehlerlos. Da hat man mir nun gleich eine große Zukunft als Musiker prophezeit und von vornherein es für ganz unnöthig gehalten, daß ich noch nach irgend einer anderen Richtung hin ausgebildet würde. Ich mußte mich immer nur schonen und an meine Stimme denken. Die war mein kostbarstes Gut und hinter der trat alles Andere ohne Ausnahme zurück, nach der wurde meine ganze Erziehung und mein ganzes Leben geregelt. Als dann nach dem Stimmwechsel erst zum Vorschein kam, welch einen Tenor ich hatte — die ersten Musikkenner in Berlin waren enthusiastisch davon —, war mein Schicksal vollends entschieden. Ich war ja nun geborgen. Seitdem mußte ich mich als begnadeten Menschen betrachten. Und was Andere lernen mußten, brauchte ich nun nicht mehr.“

„Der Kaffee war gekommen, und Thea, die bis dahin ganz schweigsam zugehört hatte, erhob sich, um ihn einzuschicken. Ist er auch hübsch stark?“ fragte Harry, der ein silbernes Cigarettenstäbchen hervorgezogen hatte. Mutter und Tochter mußten lachen. „Noch ein Stück Zucker!“ bat Harry dann, als Thea ihm mit der silbernen Zange eins in die gefüllte Tasse geworfen hatte. Und Sie können es ruhig mit Ihren kleinen Fingern anfassen. Das finde ich viel poetischer. Nur nicht zu viel Sahnel Sol Famos in der Farbe. Sie müssen sich das nun merken. Ich habe vor, sehr oft bei Ihnen Kaffee zu trinken. Ich darf doch? Ich singe Ihnen ja dafür auch was vor. Ich finde es hier ungemüthlich.“

„Er trank und rauchte — Thea hatte ihm lachend ein Streichholz für die Cigarette anweisen müssen — und alle drei waren in behaglicher Stimmung. Weshalb haben Sie aber die Läden Ihrer Bildung nicht später noch ausgefüllt?“ fragte Frau Marcella endlich, den früheren Gegenstand des Gesprächs lebhaft wieder aufnehmend. Weshalb thun Sie es nicht jetzt noch? Ich kann mir recht wohl denken, daß Sie etwas entbehren, daß Sie erst jetzt manchmal schmerzlich spüren, was man Ihnen vorenthalten hat.“

„O ja, ja, fiel er ein und sah nachdenklich der kleinen blauen Dampfswolke nach, die er ausgestoßen. Siderlich. Aber jetzt noch was lernen? Dazu bin ich doch wohl schon zu alt.“

„Zum Lernen ist man nie zu alt.“

„Aber ich habe auch gar keine Zeit dazu. — Mutter und Tochter lachten. Doch Harry setzte hinzu: Ja, Sie lachen. Aber es ist mir voller Ernst damit. Wenn Sie mühten, was ich alles für Verpflichtungen habe! Mein ganzer Tag ist besetzt. Ich komme kaum dazu, einmal eine Zeitung zu lesen. Ich will Ihnen das einmal detailliren.“

Ja, bitte! sagte Frau Marcella.

Ich stehe sehr spät auf —

Warum, wenn man fragen darf?

Harry sah über diesen Einwurf etwas erstaunt aus. Ich bitte Sie, ich muß doch meine Stimme schonen. Der Morgenluft darf ich meinen Kehlkopf nicht aussetzen. Ich frühstücke in der Bette. Dann elektrifizire ich meinen Kehlkopf. Ich nehme allerlei Waschungen und gymnastische Uebungen vor. Dann singe ich ein paar Konseletern, um mein Stimmmaterial zu prüfen, und je nach dem Ergebnis regelt sich mein Tag. Wenn ich heiser bin, bleib ich ganz liegen. Sonst steh ich auf, frühstücke zum zweiten Mal —

Auch für die Stimme? Thea lachte.

Gewiß, erwiderte er ganz ernsthaft. Ich muß bestimmte Dinge genießen, um sie recht geschmeibig zu machen. Dann üb ich ein Bißchen am Klavier; dann mach ich meinen Spaziergang, um mich frisch zu halten, oder sehe neue Musikalien, neue Kompositionen durch, lese auch wohl eine Musikzeitschrift; nach Tisch ruhe ich, — dann giebt's irgendwo etwas vorzuführen, gesellschaftliche Verpflichtungen treten an mich heran, — kurz: der Tag ist voll, und ich bin todmüde davon. Das geht so einen wie den andern. Ich lese kaum die bedeutendsten neuen Romane, über die man doch im Salon ein Wort muß sagen können. In Berlin kommen dann noch Opfern und Konzerte hinzu, — man weiß oft nicht, wie man zu dem Allen die Zeit finden soll. Und nun gar zu mehr, — zum Lernen!

Frau Marcella war ernst geworden. Das ist schade, sagte sie jetzt. Ich glaube aber, man kann zu Allem Zeit finden, was man ernst und ehrlich betreiben will. Und gewährt Ihnen das Leben, wie es sich nun — zum Theil ohne ihr eigenes Zutun — gestaltet hat, denn auch eine innerliche Befriedigung?

Harry zuckte die Achseln. O — o ja, erwiderte er gedehnt. Man kennt es ja gar nicht mehr anders. Ich lebe und webe in der Musik — oder nein! Das ist eigentlich auch nicht ganz richtig, ich sollte sagen: in meinem Singen. Das ist mein ganzes Dasein. Und im Grunde bin ich ja ein recht uneigennütziger Mensch, daß ich das Alles thue, nur um Andern Genuß zu bereiten und Freude zu machen. Ich entsage doch buchstäblich zu diesem Zweck allen möglichen Vergnügungen, die mich sonst reizen würden, und mache mich zum Sklaven meiner Stimme.

Nun, sagte Frau Marcella mit ihrem feinen Lächeln, ein klein wenig spielt das eigene Ich — die Befriedigung der eigenen Eitelkeit oder sagen wir: des eigenen Ehrgeizes doch auch wohl eine Rolle dabei!

Harry sah die Sprecherin eine kleine Weile an, legte dann seinen Cigarettenrest fort, trank die Tasse leer, die er in der Hand hielt, und sagte achselzuckend: Schließich hab ich ja jetzt seit langem gar keine andere Wahl mehr. Mein Leben ist mir vorgezeichnet. Das ist eben das Dumme: dieser Zwang! Wenn man da als Gegengewicht nicht die Triumphe hätte, die man feiert, wo bliebe dann das Gleichgewicht im Innern, das man doch zum Leben braucht? Er strich sich rasch ein paar Mal mit der Hand durchs Haar. Dann sprang er auf. Nun aber was singen, ja? Das befreit! Seine weißen beringten Finger glitten ein paar Mal die Tasten entlang.

Sind Sie denn auch bei Stimme heute, Herr von Sennfeldt? fragte Thea plötzlich mit instinktiver Bosheit.

Harry begriff die Letztere gar nicht gleich. Er faßte sich mit zwei Fingern an seinem Kehlkopf und räusperte sich mehrmals hintereinander. Ich denke doch. Ich habe heute meine Kügelchen ganz regelmäßig genommen. Ich bin nämlich jetzt Homöopath. All die andern Sachen waren für nichts und wieder nichts. Emser Stränchen, Lippspringer Wasser, Binkel mit Tannin, — Alles Unsinn. Auf die Homöopathie geh ich was. Es ist aber eigentlich schrecklich, daß man seines Organs nicht mal immer sicher ist, nicht wahr? Er sah sich plötzlich nach Thea um. Ich glaube gar, Sie haben mich necken wollen, Fräulein. Das ist gar nicht hübsch von Ihnen, mit so was Scherz zu treiben. Das ist eine ernste Sache. Ich muß meine Stimme nun doch mal so verhätscheln. Denken Sie doch — nein, das ist ja gar nicht auszubedenken.

Thea war roth geworden. Cousine Aita erzählte gestern, Sie lauten jedesmal erst, Sie wären heiser, damit man nachher um so

angenehmer enttäuscht wäre! brachte sie zu ihrer Entschuldigung heraus.

Quel enfant terrible! lachte Frau Marcella.

Harry hatte erst eine grimmiige Miene gemacht. Ach, Frau von Flügel! sagte er in halb wegwerfendem Ton; dann glätteten sich seine Züge. Er sah Frau Marcella an und lachte unbefangen mit.

Das war nun doch wieder reizend, sagte er, nicht? Diese Kindlichkeit ist zu entzückend.

Dann wandte er sich zu Thea um, die verlegen lächelnd in den Schooß blickte, und sagte mit einer Verbeugung: Ich danke Ihnen für die Lehre, mein Fräulein! Frau von Flügel hat aber eine böse Zunge und verleumdet gern. Ich bitte Sie, in Zukunft immer nur auf Ihr eigenes Urtheil etwas geben zu wollen!

Nach einer nochmaligen Verbeugung ließ er sich auf den Klavierstuhl nieder und spielte rasch hintereinander ein paar Läufe. Dann hielt er inne und sagte: Das ist auch so dumm, daß ich so wenig Klavier spielen kann. Kaum, daß ich mich zur Noth begleite. Man ist so abhängig. Und ich denke mir auch, wenn ich spielen könnte — so recht nach Herzenslust, wissen Sie, ganz frei, ganz als Meister des Instruments —, wie oft würde man da seiner Stimmungen Herr werden können beim Phantasiren, wie oft könnte man sich ausgrößen und ausraufen, und wäre nachher wieder friedlich und ruhig und glücklich. Mit dem Singen geht das nicht so.

Warum haben Sie denn nicht Klavierspielen gelernt oder lernen es jetzt noch? fragte Frau Marcella.

Lieber Gott, rief Harry, woher denn die Zeit nehmen? Aber nun: was soll ich singen? Groß ist mein Repertoire nicht. Aber was ich singe, sing' ich wie kein Anderer. Also? Haben Sie Vorschläge?

Frau Marcella nannte ein paar Lieder, die er alle nicht kannte. Singen Sie Wagner? rief Thea. Ganz gleich, was es ist! Für Wagner schwärme ich.

Ja, sagte er, kann sein. Aber Wagner ruinirt einem die Stimme für den bel canto — das ist das Schlimme. Ein wahrer Verderber ist er, wenn man ein so zartes Organ hat wie ich. Lieben und hassen muß man ihn zu gleicher Zeit. Aber Ihnen zuliebe, mein Fräulein, und damit Sie mich nicht mehr verleumben —. Er schlug ein paar Accorde an und begann aus dem ersten Akt der „Walküre“ zu singen.

Seine Stimme war glöcklich und erschien heute machtvoller als gestern. Bei dem „Winterstürme wichen dem Bonnemond“ blickte Thea mit einem schwärmerisch leuchtenden Ausdruck zu ihrer Mutter hinüber, die ihr lächelnd zunickte. Sie selbst war erstaunt und ergriffen. Als Harry geendet hatte und mit einer nicht ganz natürlichen Pose der Ermüdung am Klavier lehnte, die Augen halb geschlossen, rief sie: Bravo! Bravo! Das war meisterhaft!

Ja, sagte er, ich bin heute gut disponirt. Und nun mehr! Er sang noch „Herz, mein Herz, was will das geben?“ mit einer Frische und Innigkeit, daß Frau Marcella entzückt war, dann, nach einem Blick auf Thea, die wie verzaubert da saß, wiederum „Du bist die Ruh“.

Während dieses Liedes ging die Thür leise auf und Aita von Flügel trat ein. Sie war in Hut und Promenadetoilette, trug einen Sonnenschirm in der einen und winkte Frau Marcella mit der anderen Hand, ruhig sitzen zu bleiben, sie wolle nicht stören. Ein unruhiger, halb spöttischer, halb verbissener Zug lag auf ihrem Gesicht, ihre Mundwinkel zuckten. Sie ließ sich auf einem Sessel nahe der Thür nieder und drehte neugierig ihren Schirmgriff zwischen den Fingern, dazwischen bald Thea, bald Frau Marcella unter den Wimpern hervor betrachtend. Kaum war Harry zu Ende, als sie losbrach: Auch mal wieder zur Veränderung das? Na, damit feiern Sie nun wohl nächstens Ihr fünfshundertstes Jubiläum! Uebrigens bin ich nicht wenig erstaunt, Sie hier zu finden, bester Sennfeldt, und so ganz un sein de famille — singend — und Cigarettenrauch im Zimmer — das ist ja allerliebste! Verzeih' nur, daß ich hier so herein-geplagt bin, liebste Marcella. Aber wie kommt' ich ahnen —? Ich wollte mich nur nach Euch umsehen, Euch zu einer Promenade abholen, und nun —

Du thust ja grade, als ob Du uns bei einem Verbrechen ertappt hättest! lachte Frau Marcella unbefangen.

(Fortsetzung folgt.)

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als Clavierstimmer ausgebildeten Zögling August Klein zum Stimmen Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder d. Postkarte entgegen. F 278

Clavierstimmer G. Schulze, 1508 Vertramstraße 12.

Ein verheirateter Mann, Schreiner, mit guten Zeugnissen und gut empfohlen, sucht Arbeit im Möbelaufputzen oder als Hotel-Schreiner. Näh. Michelsberg 16, G. Laden.

Alle Reparaturen, sowie Aufputzen von Möbeln werden billig besorgt unter Garantie Bleichstraße 2, Stb. 2 St., oder Walramstraße 82, Stb. (Schreiner-Werkstatt). 4657

Schneiderin, perfekte, sucht noch einige Kunden. Näh. Weißstraße 10, Stb. 2 St. r.

Echtliche Schneiderin sucht noch Kunden. Frankenstraße 16, 8 St. l. Kleidermacherin sucht einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Herofstraße 9 oder Feldstraße 23.

Weißzeugnäb. empf. i. i. Knopfnähen u. Ausb. Helenestr. 15, 9. Wodes! Sammtliche Zugarbeiten w. gleichmachvoll, schnell u. b. angefertigt Dogheimerstr. 18, St. l. 1517

Bitte. Welche edelbende Herrschaft, Pension oder Hotel besser würde einer im Waschen und Bügeln gründlich erfahrenen Frau, deren Mann durch einen Unfall arbeitsunfähig geworden, Wäsche zum Waschen und Bügeln zufommen lassen? Näh. bei Louis Heiser, Hoflieferant, Große Burastraße 10.

Hotel-Wäsche

wird von einer größeren Wäscherei mit eigener Bleiche unter Zusicherung reeller prompter Bedienung bei bill. Berechnung an übernehmen gesucht. Offerten unter C. B. 100 an den Tagbl.-Verlag. 4874 Eine Friseurin wünscht noch einige Damen. Näh. Elisabethenstraße 27, Stb. 4188 Gute schwarze Gartenerde wird unentgeltlich abgegeben od. gegen Vergütung zugebracht. Näh. auf der Baustelle Mauritiusstraße 15. 4721

Fremden-Verzeichniss vom 10. April 1896.

Adler. Seebohm, Geheimr. Dr. med., m. Fam. Pyrmont Pfeiffer, Prof. Dr. Berlin Magnus-Levy, Dr. med. Berlin Friedrich, Dr. Leipzig Schwalbe, Dr. med. Berlin Hanwack, Fabrikant, m. Fr. Nordhausen Credner, San.-Rath Dr. Bad Nauheim Seyler, Prof. Dr. Kiel Minkowski, Prof. Dr., m. Fr. Strassburg Raine, Fr., m. Fam. Sunderland Küster, Prof. Dr. Marburg Buchholz, Dr. Marburg Trautwein, Dr. med., m. T. Creuznach Noll, Dr. med. Marburg Wuppesahl, m. T. Bremen Hessling, Fr. Bremen Richter, Prediger, m. Fr. Mariendorf Mueller, Prof. Dr. Marburg Corneliuss, Dr. med. Creuznach Eichholz, Dr. med. Creuznach Adt, Commerz.-Rath, m. Fr. Forbach Schwarz, Fr. Forbach Adt, Fabr., Pont & Mouson Jungheun, Kfm. Hanau Neu, Kfm. Köln Kothe, San.-Rath Dr., m. Fam. Friedrichroda Koeppel, Dr. med. Giessen Stupakoff, Hamburg Alleeaanl. Schürmann, Barnd van Ruyk, Hptm. Holland Windesheimer, Fr., m. T. Erfurt Goetze, K. Pr. Kammer-sänger. Berlin Belle vue. Bahrdt, Hofrath. Leipzig Hotel Block. Vierordt, Prof. Dr. Heidelberg Sahli, Prof. Dr. Bern Ewald, Prof. Dr. Berlin Riess, Prof. Dr. Berlin Meyer, Dr. Berlin v. Cuyrim, Dr. Frankfurt Schwarzer Beck. Råde, Rechtsanw. u. Notar Dr., m. Fr. Penig Schmidmer, Fr. Nürnberg Fechner, Prof. Berlin Hotel Bristol. Viruly, m. Fam. Voorburg Six, Fr., Rent. Voorburg Oeffinger, Med.-Rath Dr. B.-Baden Baumgartner, Med.-Rath Dr. S.-Baden

Cöllnicher Hof. Salomon, Kfm. Berlin Schulte, Fr., m. S. Düsseldorf Dietsmannhlic. Renz, Ingenieur. Petersburg Engel. Rieckeheer, Kfm. Leipzig v. Hammerstein, Celle v. Wrede, Fr., General. Celle Einhorn. Blachstein, Dr. med. Göttingen Schiebert, Kfm. Waldenburg Schröder, Dr. med. Bad Nauheim Apt, Dr. med. Bad Emß Hubert, Kfm. Berlin Rosenthal, Kfm. Berlin Jacoby, Kfm. Berlin Zabel, Kfm. Berlin Schmidt, Kfm. Heidelberg Dahn, Rent. Coblenz Blass, Lehrer. Elberfeld Zondervan, Kfm. Pirmasens Eisenbahn-Hotel. Douven, Kfm. Coblenz v. Karger, Hptm. Diez Würzburger, Kfm. Frankfurt Lambateur, Fr., m. T. Werne Walther, Dr. med. Strassburg Kallenbach, Hannover Lauer, Lieut. Diez Koeppen, Lieut. Diez Lederidde. Haag Anz. Düsseldorf Europäischer Hof. Erbschloe, Kfm., m. Fr. Lütrringhausen v. Mikusch-Buchberg, Fr., Hauptm. Brieg Engert, Ingenieur. Bonn Grüner Wald. Grabert, Fabrikant. Berlin Grünbaum, Kfm. Köln Jaeger, Kaufm. Hannover Färner, Fabrikant. Neëss Steiner, Kfm. Neuss Seligmann, Dr. Carlsruhe Wachtel, Kfm. Annaberg Bohardt, Kfm. Leipzig Weinert, Kfm. Frankfurt Grünwald, Kfm. Stuttgart Saarburg, Kfm. Neuss Herz, Kfm. Köln Rosenstock, Kfm. Leipzig Hotel zum Mahn. Rupp, Hotelbes., m. Fr. Ems Liphart, Kfm. Hamburg Wolff, Kfm. New-York Hotel Hoppel. Nickel, Dr. med. Dorchheim Gabriel, Kfm. Pirmasens Linger. Michelbach Färber, Kfm. Mainz Dauser, Mainz Vier Jahreszeiten. Adamkiewicz, Prof. Wien Rosenstein, Prof., m. Tocht. Leiden

de Kerbedz, Fr. Russland de Janovsky, Russland Hotel Kaiserhof. von Schreckenstein, Baron, m. Bed. Düsseldorf Reinhold, Prof. Dr. med. Hannover Stroebe, Dr. med. Hannover Ursprung, Kfm. Barmen Goldene Kette. Schatte, Fr. Berlin Goldene Krone. Schneider, Rent. München Schlosser, Dr. med. Ailsfeld Bock, m. Fr. Würzburg Hauser, Kfm. Berlin Keyser, Fr. Frankenhain Nassauer Hof. Wätjen, Consul, m. Fam., u. Bed. Bremen Wätjen, Bremen Sawede, 2 Rent. Warschau Mittag, m. Fr. Magdeburg Gottfriedsen. Stockholm Villa Nassau. Nauwyn, Prof. Strassburg Schede, Geh. Rath Prof., m. Fr. Bonn Auer, Fabr., m. Fr. Iserlohn Siepermann, Dir. Berlin Römpler, Dr. Görbersdorf Hotel du Nord. Volck Wonters, Fr., Rent. Haag Verdam Haringe, Fr., Rent. Arnhem Rotkin, Dr. med. Petersburg Hirschfeld, Dr. med. Berlin Nonnenhof. Hoerber, Fr., Geh. Rath. Homburg Schuster, Dr. med. Nanenburg v. Sander, Offizier. Oranienstein Walbrath, Kfm. Erfurt Neumayer, Dr. med. München Claus, Kfm. Zittau Fay, Kfm. Nürnberg Wolf, Kfm. Heilbronn Ellwood-Wilson, m. Fam. Philadelphia Vaux-Wilson, Fr. Philadelphia Quint, Forstassess. Frankfurt Waltgenbach, Rent., m. Fr. Kirehheim Münster, Kfm. Köln Schilling, Kfm. München Hotel Oranien. Saemisch, Geh. Med.-Rath Prof. Dr., m. Fr. Bonn Pfälzer Hof. Neuert, Bochum Herborn, Lehr. Kammerforst Taibisch, Kfm. Limburg Müller, m. Fr. Darmstadt Dalden, Kfm. Crefeld

Wunderlich, Fr. Crefeld Engel, Kfm. Stuttgart Promenade-Hotel. Gehring, Rent. Montraux v. Nickollans. Amsterdam Zur guten Quelle. Bohley, Steibruchbesitzer Münster-Appel Amend, Mühlenbes. Runkel Quisiana. Deuss, m. Fr. Crefeld v. d. Druyvesteyn, Esq., m. Fr. Amsterdam Rhein-Hotel. v. Schwind, Offizier. Berlin Thewalt, Oberbgrmstr. Köln Pöglein, Fr. Brückenau Zeitmann, Real-Seminar-Lehrer. Leinigen Gutensohn, Reallehrer. Leinigen Grötsch, Kfm. Mannheim Graf, Dr. med. Köln v. Skrabinsky, Generalarzt, Dr., m. Fr. Nischynogorod Kümerbad. Herrmann, Kfm., m. Vater. Berlin Rose. Schlutius, Fr., m. S. Berlin Class. Heilbronn Habel, Lieut. u. Adjutant, m. Bed. Augsburg Weisses Ross. Kollmann, Dr. med., m. Fr. Leipzig Pauli, Fabrikant. Zwiesel Kurth, Gutabes. Borsdorf Andres, Rent., m. Fr. Schöneberg Wehner, Hofrath, Dr. Würzburg Fischer, Rent., m. Fr. Würzburg Mänzner, Ingen. Bochum Richter, Kfm. Dresden Schützenhof. Naumann, Ob.-Postsecretär. Frankfurt Luin, Fr., Lehr. Nürnberg Schindling, Höchst Weisses Schwan. Mertens, Rent. Berlin Nitsche, San.-Rath Dr. med. Salzbrunn Bleymann, Kfm., m. Fr. Petersburg Willbrandt, Cap.-Lieut. Kiel Hotel Schweinsberg. Weber, Dr. Berlin Engels, Kfm. Regensburg Chavannes, 2 Hrn. Leiden Kamphausen, Kfm. Köln Gille, Kfm. Bielefeld Lettes, Dr. Rev. New-York Spiegel. Schindler, Kfm., m. Fr. Leipzig

Grosch, Kfm. Nürnberg Gimbel, Geh. Ob.-Reg.-Rath, m. Fr. Berlin Tannus-Hotel. Cless, Rent. Mannheim v. Montomt, Major, m. Fr. Münster Frhr. v. Mülling, Offizier. Potsdam v. Benchwitz, Fr. Mariabütte v. Benchwitz Mariabütte Becker, Kfm., m. Fm. Borna v. Fossard. Köln Herveil, Rent., m. T. Amsterdam Spitzer. Mühlheim Reuther, Kfm., m. Fr. Metz Schott, Kfm. Kreuznach Schas, Kfm. Hamm Weiss, Dr. med. Bassel Goldscheider, Prof. Dr. med. Berlin Utthof, Prof. Dr. Marburg Harland, Kfm. Bordeaux Mafkwald, Dr. med. Kallfels Spaeth, Prof. Lehr Müller, Director. Worms Manura, Rent. Wien Hotel Victoria. Weizsaecker, Hofrath Dr. Wildbad Bally, Dr. med. Ragaz Hennings, Dr. med. Reinbeck Graf Perponcher, Excell. Ober-Schlosshauptmann. Ornschagen von Ibell, Fr., Dr. Ems Seiffert, Privatdocent, Dr., m. Fr. Würzburg Salomon, Fbkb., m. Fr. Luckenwalde Cornet, Prof. Dr. Berlin Sturm, Kfm. Radesheim Obkircher, Hofrath Dr. B.-Baden Wagner, Brauereibes. Borna Borna Hotel Vogel. Trost, Fr., Major, m. T. Erfurt Wolkow, Privatdocent. Petersburg Hotel Weins. Schmitt, Inspector, m. Fr. Erfurt Unschuld, Sanitätsrath. Neuenahr Overstadt, Kreisphysikus Sanitätsrath Dr. Schwalbach In Privathäusern: Pension Credé. Boehm, Dr. med. Barmen Boehm, Fr. Barmen Villa Elisabeth. Dittmann, 2 Fr. Darmstadt Strecker, Fr. Darmstadt Villa Germania. von Gronow, Fr. Götting

# Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193.

Langgasse 23.

Garantie-Qualitäten

## Schwarzer Crefelder Seidenstoffe

zu Original-Fabrikpreisen.

1641

### Viotor'sche Frauen-Schule, Wiesbaden,

Taanusstrasse 13, Haltestelle der Strassen- u. Pferdebahn.  
Älteste und grösste Frauen-Fachschule Nassaus. Gegründet 1879.

— Pensionat für Auswärtige. —

Prospekte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen  
zu den neuen Kursen in allen Fächern  
jederzeit durch die Vorsteherin, Fr. Julie Viotor, oder den Unter-  
zeichneten. Moriz Viotor. 4741

### Bettunterlagestoffe

für Wüchnerinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.50 bis  
Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege  
empfiehlt 1205Drogerie Chr. Tauber,  
Kirchgasse 6.

Billigste Bezugsquelle.

### Fabriklager echter Silberwaaren

von Albert J. Heidecker,

3. Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Einzelverkauf zu Engrospreisen.

Feste Cassapreise. Feste Cassapreise.

Specialität: Tischbestecke von echtem Silber,  
sehr passende, schöne u. nützliche  
Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.

Juwelen u. Goldwaaren sehr billig.

Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorge-  
schriebenen Feingehaltstempel versehen.

Albert J. Heidecker,

1. Etage, 3. Bärenstrasse 3, 1. Etage.

### Weine.

Bringe meine selbstgezogene reine Weißweine, per  
Fl. von 60 Pf. anfangend, Rothweine per Fl. von  
1 Mk. an in empfehlende Erinnerung. Bei Mehrabnahme  
billiger. 4772

Hch. Schumacher, Hellmundstraße 37.

Verantwortlich für die Redaction: G. Köhlerdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

### Gelegenheitskauf.

Eine grosse Parthie

## Korsetten,

in allen Weiten vorräthig,

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

1587

Joseph Ullmann,

Kirchgasse 21.

Kirchgasse 21.

### Möbel-Fabrik und -Lager

Wilh. Schwenck, 32. Taanusstraße 32.

Grösste Auswahl compl. Einrichtungen, sowie einzelne Möbel  
von den einfachsten bis zu den hochelegantesten.Großes Lager compl. Zimmer-Einrichtungen in den oberen  
Räumen meines Hauses.Alle in das Möbel- und Decorationsfach einschlagenden  
Arbeiten werden in meinen Arbeitsräumen sorgfältigst und prompt  
ausgeführt. 913

Billigste Preise. — Garantie für solide Arbeit.

### Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger.

1631

## Heute Samstag

und die folgenden Tage findet noch auf kurze Zeit  
Freihand-Verkauf von

### Manufactur-, Kurz-, Weiß- und Wollwaaren

zu den billigsten Preisen statt.

F 366

### Firma Robert Wagner,

Schwalbacherstraße 15,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Selbstgefertigte Schuträgen u. Taschen, Eyes, Springbock-  
Ranzen, billigt nur bei 4646

Ph. Vogt, Sattler, 21. Schachtstraße 21.

Gute Hausratsoffeln per Kumpf 35 Pf., sowie Anderen und  
englische billig zu haben Röderstraße 21, Laden. 4731

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 169. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 11. April.

44. Jahrgang. 1896.

## Das Intriguenspiel auf dem Balkan.

In wenigen Tagen wird Ferdinand, der Schattensfürst von Bulgarien, in Petersburg eintreffen, um seinem großmächtigen Beschützer, dem Czaren aller Neuen, allerdeinst die schirmend über Bulgarien ausgebreitete Hand zu küssen. Herr Ferdinand wird viel Gold und Gnade zu Theil werden. In Oessa bereits erwartet ihn ein Album, dessen allegorisches Titelbild Bulgarien mit einem Kreuz in der Hand vor dem in voller Rüstung befindlichen Rußland zeigt, welches schweigend seinen Schild über die Schützlinge ausbreitet.

Diese Allegorie ist ebenso charakteristisch wie berechtigt. Nach Ansicht der russophilen Bulgaren hat Rußland schon so viel für sie getan, daß ihm zu thun fast nichts mehr übrig bleibt. Aber der Teufel ist ein Geist, und wenn Fürst Ferdinand sich in den Wahn gewiegt hat, daß ihm Rußland um seiner schönen Augen willen „so viel Lieb's und Gut's getan“, so hat er die Rechnung ohne den Wirth gemacht.

Befogter Wirth bringt Fischen — um mit den schönen Schweißfüßen Worten zu reden — in Keßlstein auf sechs Begehrungen in Bulgarien ausstehende Gerichte, die einerseits von einer russisch-bulgarischen Militärkonvention, andererseits von einer Beilegung des bulgarischen Schismas“ zu melden wissen, zeigen — denn ganz aus der Luft dürften die Meldungen schwerlich gegriffen sein — daß Rußland nunmehr die Zeit als gekommen erachtet, wo es ernten will, was es gesät.

Die erwähnte recht einseitige russisch-bulgarische Militärkonvention soll den freilich etwas unbestimmten Gerüchten zufolge darin bestehen, daß Bulgarien die beiden wichtigsten Häfen von Warna und Burgas an Rußland abtritt, während zugleich Rußland, dieser strategisch außerordentlich bedeutsame, an den Bahnverbindungen zwischen Bulgarien und Oesterreich-Ungarn sowie Rußland gelegene Punkt, zu einem besetzten Lager für die bulgarische Armee hergerichtet werden soll. Endlich heißt es noch, daß die f. J. aus der bulgarischen Armee ausgetretenen russischen Offiziere sämtlich wieder eingestellt werden sollen.

Es wäre allerdings verfehlt, diesen Nachrichten in der vorliegenden Form ohne Weiteres Glauben zu schenken. Durch die Abtretung von Warna und Burgas an Rußland würde sich Bulgarien mit gebundenen Händen dem Czaren überliefern. Das Fürst Ferdinand die Majorität des bulgarischen Volkes zu einem solchen Schritt bewegen könnte, sieht doch noch sehr dahin. Diese Aussicht würde umso geringer werden, da der Wiedereintritt der russischen Offiziere in die bulgarische Armee schon aus Gründen der Moralität und der unglücklicher werdenden Beförderung außerordentlich böses Blut machen würde. Endlich ist doch nicht zu übersehen, daß die Worte bei aller Nachsichtigkeit, denen sie dem Czaren gegenüber beifügen ist, sich doch in einer Frage, die für sie eine Lebensfrage bedeutet, ihrer selbst befinden müßte. Und da Bulgarien fürs Erste noch unter türkischer Oberhoheit steht, ist die Worte doch die nächste dazu.

Nicht viel nähere Aussicht auf Verwirklichung scheint den Plänen bestehen zu sein, die anderen Gerüchten zufolge Rußland auf festlichem Gebiet verlegt. Diese Pläne bezwecken nichts weniger als die Aufhebung des bulgarischen Grenzschutzes und des Konstitutionserzwangs vom Jahre 1870, d. h. eine Verschmelzung der bulgarischen und der russischen Nation, des bulgarischen Grenzschutzes und des kaiserlichen Patronats. Das offizielle Organ des Fürsten Ferdinand, die „Agence Bulgarienne“, hat zwar die Nachricht dementirt, eine Meldung der „Neuen Freien Presse“ hält aber daran

fest, daß ein Plan zur Vereinigung beider Nationen bestehe, und daß thatsächlich Verhandlungen geführt würden. Die Ablehnung zeige nur den berechtigten Widerstand der bulgarischen Regierung und solle vor Allem dem äbsten Eindruck des Bekanntwerdens der Unterhandlungen in Bulgarien selbst beugen.

Dieser Widerstand der bulgarischen Regierung und des Volkes, vor Allem aber der Geistlichen, dürfte den Wünschen Ferdinands, welche auch die Rußlands sind, hindernd in den Weg treten. In der That soll das bulgarische Gharach, welches die Beilegung seiner Aufhebung als eine Lebensfrage für den bulgarischen Nationalgedanken ansehen muß, die Vorklage des russischen Vorkaufers v. Nelbow, welche die Vereinigung mit dem Patriarchat bezwecken, bereits durchgängig zurückgewiesen haben. Und es ist nicht anzunehmen, daß bei aller Liebe für das heilige Rußland diese Gesinnungen der Bulgaren in absehbarer Zeit eine Aenderung erfahren sollten.

Scheint es somit, daß die süßen Balkantrauben, nach denen Rußland schmachtet, fürs Erste noch recht hoch hängen, so wird es doch gerathen sein, das Intriguenspiel auf dem Balkan mit Aufmerksamkeit zu verfolgen.

## Pariser Brief.

— 9. April.

In Frankreich macht sich jetzt eine allgemeine politische Unruhe geltend, welche anheimgang ganz danach anhebt, als eine größere Katastrophe herbeizuführen. Es ist nicht selten die parlamentarische Kritik, welche nach immer ihre Kräfte zeigt. Ausschlag macht wiederum alle Anstrengungen, die Verlor des Präsidenten der Republik in den Kampf der Parteien hineinzuziehen, und es hat sich schon wiederum eine solche, kräftige Hege gegen France entwickelt, welche in den Verleumdungen der „Nöire Parole“ ihren Höhepunkt erreicht. In einem sehr heftigen Artikel werden wieder allerlei Gerüchten sehr gewöhnlicher Natur gemacht, welche bösliche Vorurtheile, die mit France verknüpften Familie Berge bedeuten. Als Verfasser dieses Artikels wird Jules Delahaye genannt, welcher von sehr ein klarer Gegner France gewesen ist. Es ist allerdings noch nicht bekannt, welchen Eindruck dieser neuerliche Schmähartikel im Volke hervorgerufen hat, aber man befürchtet hier allgemein, daß es sehr leicht einmal durch diese heftigen persönlichen Angriffe, welche France über sich ergehen lassen muß, dahin kommen kann, daß er, dieser einzigen Angelegenheit überdies, dem Beispiel seines Vorgängers folgen wird. Einmal Ruheres dürfte diese feindlichen Erörterungen ja auch kaum bezwecken; ob aber durch diese, von jedem unabhängigen Menschen verurtheilt, höchst schmutzigen Mäandere gerade das Ansehen dieser „an der Spitze der Civilisation“ marschirenden Nation erhöht wird, möchte ich doch in Zweifel ziehen.

Auch in der anständigen Welt, hier ebenfalls, ist die vor. In Madagaskar sind wieder neue Klärungen ausgebrochen, welche der offizielle Telegraph eifrig als sehr unbedeutend hinzustellen versucht, doch dürfte die Angelegenheit in Wirklichkeit noch anders sich verhalten, da sich sonst der heutige Ministerath wohl kaum sofort darüber schuldig gemacht hätte, zwei weitere Schiffe zur Verthaltung der schon vor Madagaskar sich befindenden Division zu entsenden. — Die epiphanische Frage bildet hier ebenfalls ein wichtiges Thema. Deutschland in politischer und allerlei Gerüchten werden hierüber spekulirt. Angeblich soll Rußland zu Gunsten Frankreichs auf Deutschland einen Druck ausüben können, wodurch eine Aenderung in den bisherigen Anschlüssen Deutschlands und des Dreiebundes erzielt werden könnte. Der „Figaro“ geht unter Bezugnahme hierauf auf das Fernbleiben der Vertreter des Bundes an der Konferenz hin, was ein entscheidendes Gegenkommen, Deutschland gegenüber, bedeute, zumal dieses Verbot angeblich auf das direkte Verlangen der deutschen Regierung erlassen sein soll. Es scheint dies allerdings eine vom „Figaro“ frei erhaltene Fabel zu sein. Immerhin glaube ich dieser Nachricht Erwähnung thun zu müssen, da sie ein Streiflicht auf die hier für Deutschland angeblickt günstige Stimmung wirft. — Der Belag des deutschen Reiches durch die Holenbe hat hier, wie das zu erwarten war, zu allerlei Kombinationen Veranlassung gegeben, doch wird mir von einer politisch bedingten Verleumdung berichtet, daß dieselben vollständig grundlos Natur sind und daß der hiesige Aufenthalt Hohensolms streng privater Natur ist.

## Politische Tages-Bundschau.

Der 4. Kongreß des Schweizerischen Arbeiterbundes, welcher schon in Winterthur getagt hat, verdient, so schreibt man uns aus Zürich, insofern größeres Interesse, als dieser keine sozialdemokratische Arbeitervereinigung ist und daher nicht unter der Maske der Wahrnehmung von Berufsangelegenheiten politischen Zwecken diene. Man hörte also dort aus nicht die aufreizenden Neben gewerkschaftlicher Agitatoren, sondern rein sachliche Erörterungen, und unter den 425 Delegirten, welche 198,400 Arbeiter vertreten, waren Abolaten, Geistliche, Kantonalräthe u. d. d. d. Die Bestrebungen des Bundes werden von der Regierung unterstützt, und der Kongreß wurde vom Bürgermeister, einem ehemaligen Obersten, eröffnet. Nachdem man auf der letzten Zusammenkunft in Genne 1893 beschlossen hatte, die Einführung unentgeltlicher Krankenpflege und Bekleidung der Kosten derselben durch das Tabaksmonopol der Volkswirtschaft zu unterwerfen, diese Anträge aber abgelehnt worden waren, begünstigte die der Kongreß diesmal, allgemeine Grundzüge bezüglich der Kranken- und Altersversicherung aufzustellen. Man will weder eine staatliche Versicherung, welche die Steuerlast des Arbeiterstandes nur vermehren würde, noch auch eine Aufsicht der Arbeitgeber über die Arbeiterklassen haben und vermahnt das von Forer vorgeschlagene centralistische System als zu bürokratisch. Bezüglich der Innungsfrage sprach sich die Versammlung für fakultative Innungen aus, d. h. daß derartige Korporationen stets nur dann geschlossen werden sollten, wenn die Mehrzahl der Meister des betreffenden Gewerbes es wünsche. Statt sich, wie bei sozialistischen Zusammenkünften, mit unausführbaren Utopien und revolutionären Forderungen abzugeben, hat der Arbeiterlag von Winterthur sich nur mit naheliegenden, praktischen Fragen beschäftigt. Das war aber nur möglich, weil man wirklich etwas schaffen wollte und dank der Abwesenheit der „berufsmäßigen“ Führer dieses Vorhaben nicht zu Schaden wurde.

Der Patriarch in Nöthen. Aus Venedig, 9. April, wird geschrieben: Der hiesige Patriarch, Kardinal Gatto, befindet sich mit Rücksicht auf die bevorstehende Ankunft des deutschen und italienischen Herrscherpaars in einer ziemlich peinlichen Lage. Seine Trennung führte nämlich zu lebhaften Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Patriarchen und Curialen, weil letzterer sich berechtigt glaubte, ein Patronatsrecht auf den Stuhl von Venedig auszuüben, was ersterer bestritt. Beide Theile gingen einer Entscheidung aus dem Wege, und die Stellung des Kardinals ist besonders geeignet, Schwierigkeiten zu verursachen. Als im vorigen Jahre König Humbert zur Eröffnung der Kunstausstellung hierherkam, hatte ihm Gatto keinen Besuch ab, doch diesmal gestaltet sich die Angelegenheit wegen der Anwesenheit Kaiser Wilhelms noch schwieriger, da man diesen natürlich nicht beleidigen will. In seiner Verlegenheit hat sich der Kardinal um Verhaltensmaßregeln nach Rom gewandt, doch auch da wollte man keine Lösung zu finden, und er erhielt die unglücklichste Antwort, so zu handeln, wie er es für das Beste halten würde.

Russisch-Japanisches. Aus Petersburg, 7. April, wird uns geschrieben: Die japanischen Truppen-formationen nach Fusan und Gekdan, um die dortigen Festungen, die angeblich von der aufsteigenden Bevölkerung Koreas bedroht sein sollen, zu schützen, werden hier mit Besorgniß betrachtet, besonders da man sie mit der beabsichtigten Vermehrung der Armee des Mikado von 6 auf 13 Divisionen zusammenbringt, die dann statt der bisherigen

## Gerliner Brief.

Vom grünen Rasen. — Körperport. — Die Christ-Ausstellung. — Das Bild im Winter.

— den 9. April.

Mit Hall und Hullo geht's jetzt wieder frisch und flott in Carlshorst zu, wo seit dem zweiten Ostersiege die Saison des „grünen Rasens“ begonnen hat. Der Himmel machte zwar kein aufmunterndes Gesicht an diesem Anfangstage, aber um seine märchenhafte Laune flimmerten die zahllosen Tausende nicht, welche bereits vom Samstag an dem Rennplatz zuströmen und ihn in immer dichteren schwarzen Scharen umlagerten, daß schließlich auch nicht das letzte Blüthen der Matte frei war. Und wer nicht haben sollte diesmal, der hatte es gleich gehörig und zwar sofort beim Kräftigungsrennen, welches die Voraussetzungen der gewiegtesten sportlichen Waghäuser, an denen bekanntlich kein Mangel ist, gründlich zu Schanden machte, denn „Figaro“, ein fünfjähriger Hengst, auf den Niemand besondere Erwartungen gesetzt, wies als Erster durchs Ziel, und diejenigen, die trotz allen Wahnseins seinen Feinden vertraut, strichen schmerzlos ein Totalisator für ihre gestrigen 10 Mark deren 352 ein! Na, die wenigen Freudigen und die vielen enttäuschten Gesichter! Der Tag zeigte so recht von Neuem, in wie viele Kreise das Interesse am Sport eingedrungen ist; freilich mag dasselbe zum großen Theil auf der Hoffnung auf einen mehr oder minder sattsamen Gewinn beruhen, denn wie lebensschädlich gerade unter den Besuchern der letzten Wäse gewehrt wird, ist kaum zu glauben, an hunderttausend und mehr Mark werden sicherlich an einem derartigen großen Renntage umgesetzt, und Mancher, der mit feberhaftem Eifer den über die weite Fläche fliegenden Farben des Jockeys gefolgt und in seinem Bekanntenkreise das große Wort geführt, daß er sich gewiß nicht blühen und unbedeutend gewinnen würde, er weicht am Abend nicht, wie

er seinen Hunger stillen soll, da seine letzten Geldstücke in den vielfachen Aktasien eines Buchmachers verschwunden sind. Und wenn er allein darunter leiden würde, so wäre das nicht schlimm, sondern nur eine Strafe für seine Zuversicht auf die Schuld der unberechenbaren Glücksgöttin, aber wie manches Familienglück ist hierdurch schon untergraben worden, wie mancher Egitenz wurde zerstört, da die Weltlust in vielen Fällen einen bedenklichen Charakter angenommen hat. Die Polizei weiß das sehr wohl und versucht mit allen Mitteln dem Lufzug zu steuern, aber jene Mittel reichen leider nicht aus; dieses Ungeheuer von Buchmachern, welches die Hauptschuld an den kleineren Betten trägt, ist trotz aller Verfolgungen nicht auszurotten, und was ebenso schlimm ist, es ist während einiger Zeit in Berlin eine ganze Zahl von „internationalen“ Wettbüros entstanden, meist mit Glarengeschäften, Freizeidien zc. verbunden, in denen man mit größter Beiläufigkeit sein Geld loswerden kann.

Unter deraartigen Auswüchsen leiden die anderen Sportzweige nicht, und in erfreulicher Weise wendet man neuerdings bei uns dem Körperport große Aufmerksamkeit zu. Man besuche jetzt einmal früh Morgens die Obersee, wie sint hier die Auberboote hin- und herfähren, wie emsig dort an Bier- und Sechsmiern gelebt wird, und wenn man sich die Männer näher ansieht, die in ihren buntsfarbigen Trikot-Anzügen im Schwimmbad ihre langweiligen langen Auber handhaben und auf das Neulichte jedes Wort des „Majors“ beachten und seine häufigen nachdrücklichen Rügen ruhig hinnehmen, so wird man diegenannte Leute darnunter treffen, hervorragende Baumeister, Künstler, Buchhändler, Industrielle zc., die zur Zeit dieses frühmorgendlichen Trainings ihre behaglichen Heime in der Stadt aufgegeben haben und, während sie am Tage ihrem Beruf nachgehen, die Abende und Nächte innerhalb der einfachen vier Wände der kleinen Klub-Bootschiffer bei Treptow zubringen. Viele wieder, denen der Auberport zu anstrengend, zeitraubend und kostspielig ist, widmen sich in ihrer freien Zeit, zumal

an den Sonntagvormittagen, den amerikanischen und englischen Körperspielen, zu denen meist besonders getragene Plätze jenseits des Kreuzberges und Charlottenburgs benutzt werden. Bei dieser immer allgemeiner werdenden Theilnahme am Sport ist es anlässlich, welche geringes Interesse man hier den gegenwärtig in Athen stattfindenden olympischen Spielen entgegenbringt; man kennt ja die Gründe, warum sich Deutschland nur so gering betheiligte, aber man hätte doch eine größere Beachtung der Resultate der ersten Tage jener Spiele Seilens unseres Publikums hier erwarten dürfen. Die Berliner Vertreter haben sich in Athen noch nicht mit dem gewöhnlichen Erfolge ausgezeichnet und keiner von ihnen hat bisher einen ersten Preis errungen; möchte ihnen und diese Freude noch befehlen sein!

Eine aufrichtige Freude muß es für unsere Damen e-währen, zwei Ausstellungen hier zu besichtigen, von denen die eine im Licht des Kunstgewerbe-Museums, die andere in den Sälen des Kaiserhofes veranstaltet wurde. Erstere umfost kunstvolle, nach den Entwürfen des Münchener Bildhauers Drift ausgeführte Stickereien, zu Möbeln und Kissenbezügen, Decken, Vorhängen zc. benutzt. Meist ist in den Vorlagen Duden Natur mit ihrem Pflanzenreichthum berücksichtigt worden, in feinsten, formvollendeter Weise, die wohl von all dem japanischen Schmuck und den wieder herorgekommenen steifen und langweiligen altgothischen Mustern abhilt. Die zweite Ausstellung zeigt, was fleißige und talentierte Frauenhände zum Schmut der Händlichkeit zu schaffen vermögen. Eine beliebte Malerin, Frau v. Sievers, hat die Werke ihrer Schülerinnen ausgestellt, meist sehr liebenswürdige und ansprechende Arbeiten, aus Aquarellen und Delbildern, bemalten Tischchen und Stoffen, farbigen politischen und dekorativ verzierten Möbeln, dann Tellern und Schalen, Wand- und Ofenschirmen, schließlich bemalten Kalligraphien bestehend, die sämtlich einen guten Geschmack verrathen und den damit Besessenen viele Freude machen dürften. Das läßt man sich doch noch eger gefallen,



Auch ein Geburtstagsbericht. Aus den vielen Gedenkblättern, die dem Fürsten Wilhelm d. Am. I. am 1. April 1896...

Ueber die Erdbeben eines Deliranten im Krankenhaus zu Charlottenburg berichtet die 'Neue Zeit' Eingelichtete...

Selbstmord am Tropen. Die verschiedenen Arten, auf welche Weise ein Mensch sich selbst umzubringen vermag...

Beständiges Heimweh. Das die Kohlenlager der Erde, unter demselben Namen, von Jahr zu Jahr...

Ein erschütterndes Unglück trug sich in einem Hotel in Rom zu. Vor einigen Tagen war in demselben ein spanischer Oberst...

Die Schiffsladung von Venedig. Ueber die Ankunft des Dampfers 'Vormida', der mit 227 Decken des abessinischen Heerführers...

Einem oder zwei Sanitätskolonnen geführt, bald getreten werden; zur Seite schreit jedesmal ein Militärarzt...

Ein angenehmer Grund. In Rom sind gegenwärtig 22 Personen hinter Schloß und Riegel. Die sämtlichen aus einer...

Die Verhüllung der letzten amerikanischen Büffel, deren man in Nationalpark einen letzten Aufschußort gesehen zu haben glaubte...

Ein starrer Verfall. Es kündigt die Bonbener 'Times' an, die in den folgenden Mittheilungen...

Gerichtssaal.

Wiesbaden, 10. April. In der heutigen Strafkammereröffnung gelangten noch folgende Fälle zur Verhandlung: Dem Hofrath...

Handel, Industrie und Erfindungen.

Rheinischer Apothekenbank in Mannheim. In der Generalversammlung vom 8. April wurde die Vorlage der...

das Aktienkapital von 10,500,000 Mk. um den Betrag von 1,000,000 Mk. durch die Ausgabe...

Lezte Nachrichten.

Verdam, 10. April. Es heißt sich, daß heute früh zwischen dem Ceremonienmeister v. Kage und Garabard...

London, 10. April. Kardinal Rampolla gibt in einem Brief an das 'Daily Chronicle' dem Bunch des Papstes Ausdruck...

Venedig, 10. April. Das parlamentarische Comité für die Verhandlungen der in Venetien wohnhaften Senatoren...

Geschäften.

Wiesbaden. Abonnt. Anmeldungen zum Beitritt in den 'Deutschen Abonnt.'...

Marktberichte.

Vericht über den Fruchtmarkt zu Mainz vom 10. April 1896. Der heutige Markt ergab infolge von häufigem Frühjahrsregen...

Goldmarkt.

Conversationsbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 10. April, Abends 7 1/2 Uhr. Credit-Aktien 308 1/2...

Geschäftliches.

Große Ersparnis an Zeit, Mühe und Geld findet jede vernünftige Haushälterin, welche statt der bisherigen...

Krieger- und Militär-Verein. Sonnabend, 11. d. M., Abends 8 1/2 Uhr: General-Verammlung im Vereinslokal, 'Deutscher Hof'.

Redactionelle Einwendungen sind, zur Vermeidung von Verzögerungen, niemals an die Redaction des Wiesbadener Tagblattes...

Bestellungen auf das Wiesbadener Tagblatt. Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden...

Das Familien- und Morgen-Ausgabe enthält heute in der 1. Beilage: Gottbegnadet, Roman von Frau v. Selmann...

Tages-Kalender des Theater-Anzeiger

Sonntag, den 11. April 1896.

Verthe- und Vereinigungs-Anzeiger.

Verthe- und Vereinigungs-Anzeiger. Sonntag, den 11. April 1896. ...

Stündliche Anzeigen.

Stündliche Anzeigen. ...

Stündliche Anzeigen.

Stündliche Anzeigen. ...

Stündliche Anzeigen.

Stündliche Anzeigen. ...

Stündliche Anzeigen.

Stündliche Anzeigen. ...

Samstag- und Sonntag-Anzeiger.

Samstag- und Sonntag-Anzeiger. ...

Stündliche Anzeigen.

Stündliche Anzeigen. ...

Stündliche Anzeigen.

Stündliche Anzeigen. ...

Stündliche Anzeigen.

Stündliche Anzeigen. ...

Stündliche Anzeigen.

Stündliche Anzeigen. ...

Stündliche Anzeigen.

Stündliche Anzeigen. ...

Stündliche Anzeigen.

Stündliche Anzeigen. ...

Stündliche Anzeigen.

Stündliche Anzeigen. ...

Stündliche Anzeigen.

Stündliche Anzeigen. ...

Stündliche Anzeigen.

Stündliche Anzeigen. ...

Stündliche Anzeigen.

Stündliche Anzeigen. ...

Stündliche Anzeigen.

Stündliche Anzeigen. ...

Stündliche Anzeigen.

Stündliche Anzeigen. ...